

Nachhaltigkeitsbericht 2021

in Übereinstimmung mit den GRI-Standards



Meine erste Bank.



St. Galler
Kantonbank

Inhalt

SGKB Nachhaltigkeitsbericht 2021	3	GRI-Inhaltsindex	15
Editorial	4	GRI 101: Grundlagen 2016	15
Nachhaltigkeitsstrategie und -management	5	GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	15
Wesentlichkeitsanalyse	11	Organisationsprofil	15
Dialog mit Anspruchsgruppen	13	Strategie	16
		Ethik und Integrität	17
		Unternehmensführung	17
		Einbindung von Stakeholdern	17
		Vorgehensweise bei der Berichterstattung	17
		Nachhaltige Produkte	19
		Produktportfolio	19
		Beratungsleistung	22
		Risikomanagement	24
		Weiterentwicklung und Innovation	26
		Fortschrittliche Arbeitgeberin	28
		Mitarbeitergewinnung und -entwicklung	28
		Diversität und Chancengleichheit	30
		Gesellschaftliches Engagement	34
		Corporate Citizenship	34
		Wirtschaftsstandort	37
		Umweltmanagement	40
		Umweltbelastung	40
		Kennzahlen	44
		Allgemeine Angaben zur St.Galler Kantonalbank	44
		Nachhaltige Produkte	44
		Fortschrittliche Arbeitgeberin	45
		Gesellschaftliches Engagement	48
		Umweltmanagement	49

SGKB Nachhaltigkeitsbericht 2021

Der Nachhaltigkeitsbericht informiert umfassend über das Engagement der SGKB im Bereich Nachhaltigkeit. Dabei werden insbesondere die Ziele und die Aktivitäten in den wesentlichen Themen der SGKB hinsichtlich ihrer Auswirkung auf die Nachhaltigkeit für das Geschäftsjahr 2021 (1.1.–31.12.2021) aufgezeigt. Der vorliegende Bericht richtet sich an sämtliche Anspruchsgruppen der SGKB und ist der erste eigenständige Nachhaltigkeitsbericht der SGKB unter Berücksichtigung der Standards der Global Reporting Initiative (kurz GRI). Er wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern» erstellt. Sofern nichts anderes erwähnt, beziehen sich die Angaben auf das Stammhaus der SGKB. Dieser Bericht erscheint jährlich und ist digital als PDF unter <https://www.sgkb.ch/nachhaltigkeitsbericht> verfügbar. Zusammen mit dem Geschäftsbericht liefert er einen umfassenden Einblick in die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Aktivitäten der Bank. Der Geschäftsbericht ist unter <https://www.sgkb.ch/geschaeftsbericht> verfügbar.

GRI 102-50
GRI 102-51
GRI 102-52
GRI 102-54

Bei Fragen zum Bericht wenden Sie sich bitte an Jacqueline Schmid, Leiterin Fachstelle Nachhaltigkeit (jacqueline.schmid@sgkb.ch).

GRI 102-53

Liebe Leserin, lieber Leser



Dr. Christian Schmid

Die St. Galler Kantonalbank wurde 1868 für die Bevölkerung des Kantons St. Gallen mit dem Ziel gegründet, die wirtschaftliche Wohlfahrt im Kanton zu fördern. Die nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung ist tief in unserer DNA verankert und Teil unseres Selbstverständnisses. Sie prägt unser Denken und Handeln bis heute.

| GRI 102-14

Das Verständnis rund um Nachhaltigkeit hat sich in jüngster Zeit in hohem Tempo weiterentwickelt. Es wurde umfassender, vielschichtiger und komplexer. Im Fokus stehen aktuell vor allem ökologische Aspekte. Unserer besonderen Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt sind wir uns bewusst und wir nehmen sie gerne und aktiv wahr. Deshalb bauen wir unser bestehendes Nachhaltigkeitsengagement kontinuierlich aus. Im Zuge dieses Prozesses setzen wir uns ambitionierte und messbare Ziele und hinterlegen sie mit konkreten Massnahmen. Dabei orientieren wir uns an den von den Vereinten Nationen definierten Zielen für eine globale, nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG).

Im Rahmen des Geschäftsberichts haben wir in den vergangenen Jahren bereits transparent über unsere Tätigkeiten im Bereich Nachhaltigkeit berichtet. Ich freue mich nun, zusätzlich den ersten Nachhaltigkeitsbericht in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) zu publizieren. Als international anerkannter und etablierter Standard fördert GRI die Vergleichbarkeit der Institute und erhöht die Transparenz.

Wir sind stolz, als Bank der Region unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Ich wünsche Ihnen eine gute und aufschlussreiche Lektüre.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Schmid', written in a cursive style.

Dr. Christian Schmid
Präsident der Geschäftsleitung

Nachhaltigkeitsstrategie und -management

Die St. Galler Kantonalbank setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 1868 für eine nachhaltige Entwicklung ein und leistet dabei einen besonderen volkswirtschaftlichen Beitrag im Kanton St. Gallen. Als Bank mit starker regionaler Verankerung trägt sie durch ihr unternehmerisches und gesellschaftliches Engagement wesentlich zur nachhaltigen Entwicklung in der Region bei.

| GRI 102-16

Die für die Bank relevanten Nachhaltigkeitsthemen bearbeitet die SGKB aktiv und pflegt eine nachhaltige Geschäftspolitik. Die Werte «nah und vertraut», «ganzheitlich und vorausschauend», «sicher und verlässlich» sowie «einfach und verständlich» prägen das Unternehmen.

Nachhaltigkeitsstrategie

Die St. Galler Kantonalbank versteht Nachhaltigkeit als ganzheitliches System, das gleichermassen auf wirtschaftlichen, sozialen und umweltbezogenen Aspekten aufbaut. Eine konsequent nachhaltige Ausrichtung der Unternehmensaktivitäten ist Teil des Geschäftserfolgs der SGKB und integrierter Bestandteil der Unternehmensstrategie. So ist Nachhaltigkeit in der 2021 aktualisierten Strategie als Schwerpunktthema (siehe [Geschäftsbericht 2021, S.16](#)) definiert worden.

Die SGKB hat sich in den letzten zwei Jahren intensiv mit ihrem Nachhaltigkeitsansatz auseinandergesetzt und diesen umfassend weiterentwickelt. Im Zuge einer Wesentlichkeitsanalyse wurden neun wesentliche Themen identifiziert, in denen die Bank die grössten Auswirkungen auf Umwelt, Gesell-

schaft und Wirtschaft hat und die für ihre Anspruchsgruppen von besonderer Relevanz sind (siehe [Wesentlichkeitsanalyse](#)). Diesen neun Themen wurden anschliessend vier Stossrichtungen zugewiesen:

Nachhaltige Produkte

- Produktportfolio
- Beratungsleistung
- Risikomanagement
- Weiterentwicklung und Innovation

Fortschrittliche Arbeitgeberin

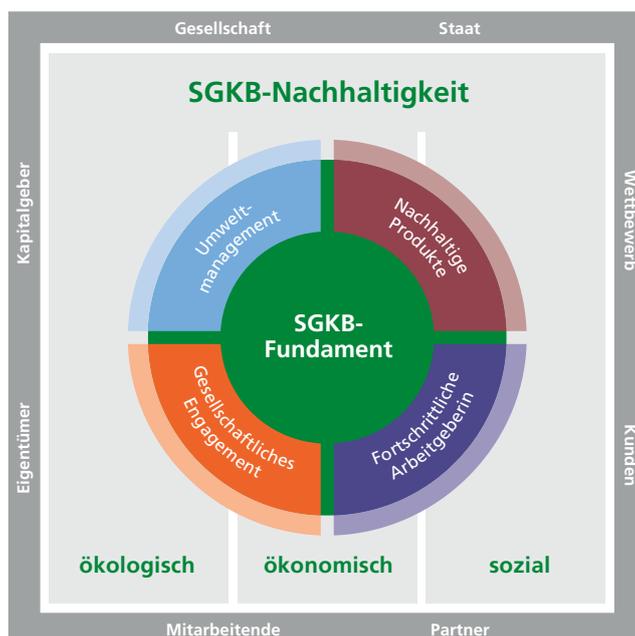
- Mitarbeitergewinnung und -entwicklung
- Diversität und Chancengleichheit

Gesellschaftliches Engagement

- Corporate Citizenship
- Wirtschaftsstandort

Umweltmanagement

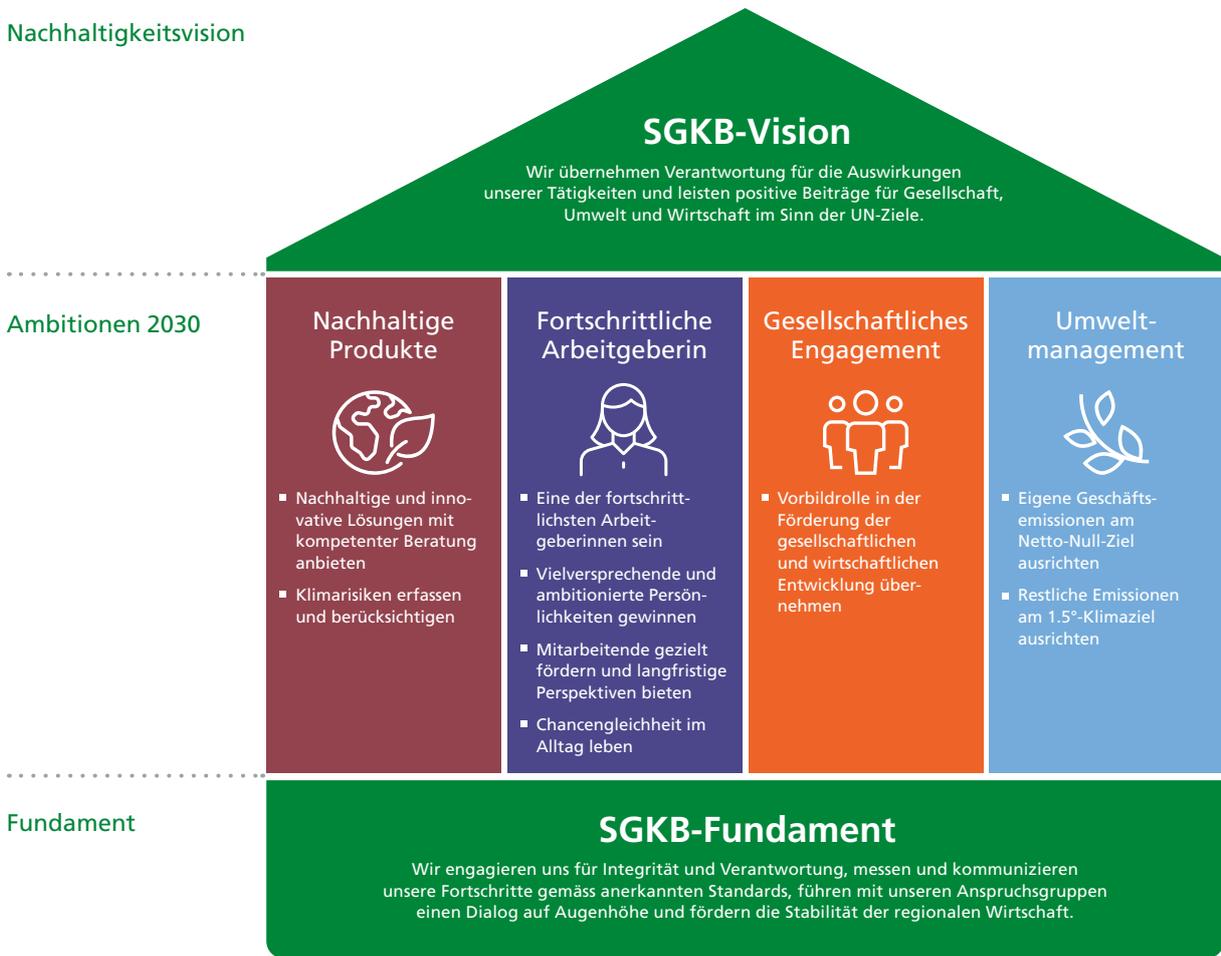
- Umweltbelastung



Um zielgerichtete Fortschritte erreichen zu können, formulierte die SGKB eine übergeordnete Nachhaltigkeitsvision unter Berücksichtigung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (siehe [SGKB-Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung](#)). Diese Vision definiert die Leitlinie für sämtliche Nachhaltigkeitsbestrebungen der Bank. Für jede Stossrichtung

verabschiedete die Geschäftsleitung 2021 eine Ambition bis 2030. Diese bilden die Grundpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie. Ein solides und zuverlässiges Fundament schafft Rahmenbedingungen und Stabilität für die Aktivitäten der SGKB, einschliesslich der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Nachhaltigkeitsvision



Basierend auf den Ambitionen der einzelnen Stossrichtungen wurden für jedes der insgesamt neun wesentlichen Themen Ziele gesetzt. Diese Ziele sind dynamisch gehalten und werden jederzeit entsprechend den Entwicklungen im Thema Nach-

haltigkeit ausgebaut. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die aktuellen Ziele und den Stand der Zielerreichung bis Ende 2021:

Stossrichtung	Wesentliches Thema	Ziel	Termin	Aktueller Stand
Nachhaltige Produkte	Produktportfolio	Nachhaltige Produktalternativen für Kundinnen und Kunden mit Anlagebedürfnissen und anlageorientierten Vorsorgebedürfnissen anbieten	2023	
		Transparenz bezüglich ESG ¹ in den Wertschriftenreportings für die Kundinnen und Kunden schaffen	2024	
		Neue Lösungen im Bereich Immobilienfinanzierung anbieten, die nachhaltiges Verhalten/Investieren über dem gesetzlichen Standard anregen	2025	
	Beratungsleistung	Kundenberaterinnen und Kundenberater im Bereich ESG-Kriterien/-Themen ausbilden	2024	
		ESG-Kriterien/-Themen als Bestandteil des Beratungsprozesses beim Anlegen etablieren	2024	
		Erste ESG-Themen als Bestandteil des Beratungsprozesses im Bereich Immobilienfinanzierung mit Fokus auf die ökologische Nachhaltigkeitsdimension etablieren	2023	
	Risikomanagement	Risk Framework um materielle ESG-Risiken (transitorische Risiken) erweitern	2023	
		Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) stufenweise umsetzen	2025	
		CO ₂ -Emissionen (Scope 3) in den getätigten Anlagen und Finanzierungen identifizieren und messen	2025	
		Auswirkungen von ESG-Szenarien auf die SGKB ermitteln	2025	
		ESG-Risiken im Kerngeschäft messen	2025	
	Weiterentwicklung und Innovation	Kontinuierliche Steigerung des Kundenerlebnisses mit drei Zielsetzungen	-	
	Fortschrittliche Arbeitgeberin	Mitarbeitergewinnung und -entwicklung	Internes und externes Weiterbildungsangebot bereitstellen	-
Am Rekrutierungsprozess beteiligte Führungskräfte regelmässig schulen			-	
Diversität und Chancengleichheit		Sofern betrieblich möglich und vertretbar, Teilzeitpensen auf allen Stufen und in allen Funktionen ermöglichen	-	
		Alternative Arbeitsmodelle wie beispielsweise Job-Sharing weiter ausbauen	-	
		Ausgeglichene Geschlechterverteilung durch Rekrutierung und Förderung weiblicher Führungskräfte	-	

-  Massnahme in Planung
-  laufende Massnahme ohne Endtermin
-  Massnahme in Umsetzung
-  Ziel erreicht

¹ ESG: Environment (E), Social (S), Governance (G), zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung

Stossrichtung	Wesentliches Thema	Ziel	Termin	Aktueller Stand
Gesellschaftliches Engagement	Corporate Citizenship	Jährlich 30 bis 40 gesellschaftliche Projekte und Organisationen in der Region unterstützen (Freiwilligentage)	–	
		Vereinbarkeit von Beruf und Milizämtern (Vereinsarbeit, politische Ämter) ermöglichen	2023	
		Engagement und Reichweite der finanziellen Aufklärung der Gesellschaft weiterentwickeln	–	
		Nachhaltigkeitsleitfaden für Sponsoring-Engagements erarbeiten und umsetzen	2023	
		Kapital im Öffentlichkeitsfonds, um gemeinnützige Projekte mit Bezug zur Region zu unterstützen, bereitzustellen	–	
	Wirtschaftsstandort	Sich für eine florierende und nachhaltige Wirtschaft einsetzen	–	
		Erste Anlaufstelle für Start-ups mit der Stiftung «Startfeld» sein	–	
		Quartalweise Erstellung eines Konjunkturberichts durch das Konjunkturboard Ostschweiz	–	
	Umweltmanagement	Klima	Für sämtliche Emissionen (Scope 1 bis 3) Klimaziele mittels eines wissenschaftsbasierten Absenkpfeils definieren (basierend auf einer 1.5°-Zukunft)	2024
Gesamten Stromverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen beziehen			2025	
Eigene Geschäftsemissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 am Netto-Null-Ziel ausrichten			2030	

	Massnahme in Planung		laufende Massnahme ohne Endtermin
	Massnahme in Umsetzung		Ziel erreicht

Um diese Ziele zu erreichen, hat die St.Galler Kantonalbank einen umfassenden Massnahmenkatalog aufgesetzt, der über die nächsten Jahre umgesetzt wird und an die etwaigen Trendveränderungen angepasst werden kann. Im jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht wird die Bank transparent über die Zielerreichung und Umsetzung der Massnahmen berichten. Informationen zur Herangehensweise an die wesentlichen Themen, zu aktuellen Massnahmen und zum Erreichungsgrad der einzelnen Ziele finden sich in den jeweiligen Stossrichtungen:

- [Nachhaltige Produkte](#)
- [Fortschrittliche Arbeitgeberin](#)
- [Gesellschaftliches Engagement](#)
- [Umweltmanagement](#)

SGKB-Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung

Die SGKB ist sich der Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung bewusst. Aus diesem Grund hat sie sich bei der Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie, wie auch im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse, an den 17 von den Vereinten Nationen definierten Zielen für eine globale, nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) orientiert. Für ein fokussiertes Handeln hat die SGKB diese globalen Ziele ausgehend von ihren eigenen Stossrichtungen analysiert und hinsichtlich des Wirkungsgrades ihrer Tätigkeiten priorisiert.

Die grösste Wirkung hat die Bank im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit dabei auf zwei dieser Ziele: «menschenswürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum» (SDG 8) sowie «nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster» (SDG 12). Einen weiteren relevanten Einfluss hat sie auf die Ziele 4, 5, 7 und 13. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht, mit welchen Stossrichtungen die SGKB diese UN-Ziele adressiert.

| GRI 102-12

	 4 QUALITY EDUCATION Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten für lebenslanges Lernen für alle fördern	 5 GENDER EQUALITY Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen	 7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern	 8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern	 12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen	 13 CLIMATE ACTION Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkung ergreifen
Nachhaltige Produkte			☑	☑	☑	☑
Fortschrittliche Arbeitgeberin	☑	☑		☑		
Gesellschaftliches Engagement	☑			☑		
Umweltmanagement			☑			☑

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements

Die Geschäftsleitung der SGKB verantwortet die Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Unternehmensstrategie. Mit der Schaffung der Fachstelle Nachhaltigkeit im Jahr 2020 wurde das Bekenntnis zum nachhaltigen Geschäftsmodell zusätzlich bestärkt. Sie ist die zentrale Ansprechpartnerin sowie Dreh- und Angelpunkt für sämtliche Fragestellungen im Bereich Nachhaltigkeit. Sie verantwortet die Weiterentwicklung, Umsetzung und Überprüfung der SGKB-Nachhaltigkeitsstrategie. Die Fachstelle ist in der Abteilung Unternehmensentwicklung angesiedelt, die seit Mai 2021 direkt dem CEO unterstellt ist. Mindestens einmal im Jahr erstattet die Fachstelle Nachhaltigkeit der Geschäftsleitung Bericht über die geplanten Massnahmen und die bereits erzielten Fortschritte.

Im Jahr 2020 wurde zusätzlich der Round Table Nachhaltigkeit etabliert. Dessen Mitglieder sind verantwortlich für das Erarbeiten der Ziele und für die entsprechende Umsetzung der Massnahmen im jeweiligen wesentlichen Thema. Zudem fungieren sie als wichtiges Bindeglied zwischen dem Round Table Nachhaltigkeit und den entsprechenden Fachbereichen. Dies stellt sicher, dass die Nachhaltigkeitsstrategie im ganzen Unternehmen bekannt ist und das Nachhaltigkeitsverständnis gelebt wird. Der Round Table Nachhaltigkeit umfasst acht Personen, die die relevanten Bereiche und Abteilungen der SGKB abdecken. Unter der Leitung der Fachstelle Nachhaltigkeit kommen diese im Rahmen des Round Table Nachhaltigkeit alle zwei Monate zusammen. Dabei werden die Umsetzung der Massnahmen in den jeweiligen Themen besprochen, neue Nachhaltigkeitsanforderungen sowie aktuelle Themen diskutiert, neue Impulse gegeben und entsprechende Lösungen entwickelt.

| GRI 102-18

Wir sind auf dem richtigen Weg: MSCI ESG Rating der SGKB

Das Engagement der St.Galler Kantonalbank im Bereich Nachhaltigkeit wird von der Ratingagentur MSCI ESG Research² qualifiziert. Seit April 2016 erhält die SGKB das sehr gute MSCI ESG Rating AA.

² MSCI ESG Research bewertet Unternehmen auf einer Skala von AA (Vorreiter) bis CCC (Nachzügler), je nach Exposition gegenüber branchenspezifischen ESG-Risiken und der Fähigkeit, diese Risiken im Vergleich zu Konkurrenten zu managen. ESG steht für Environment, Social, Governance – Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung.

Wesentlichkeitsanalyse

Um in ihrem Nachhaltigkeitsengagement den richtigen Fokus zu setzen, führte die St. Galler Kantonalbank 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Dieser Prozess wurde von der Fachstelle Nachhaltigkeit geleitet, durch ein auf Nachhaltigkeit spezialisiertes Beratungsunternehmen begleitet und eng mit dem Round Table Nachhaltigkeit abgestimmt.

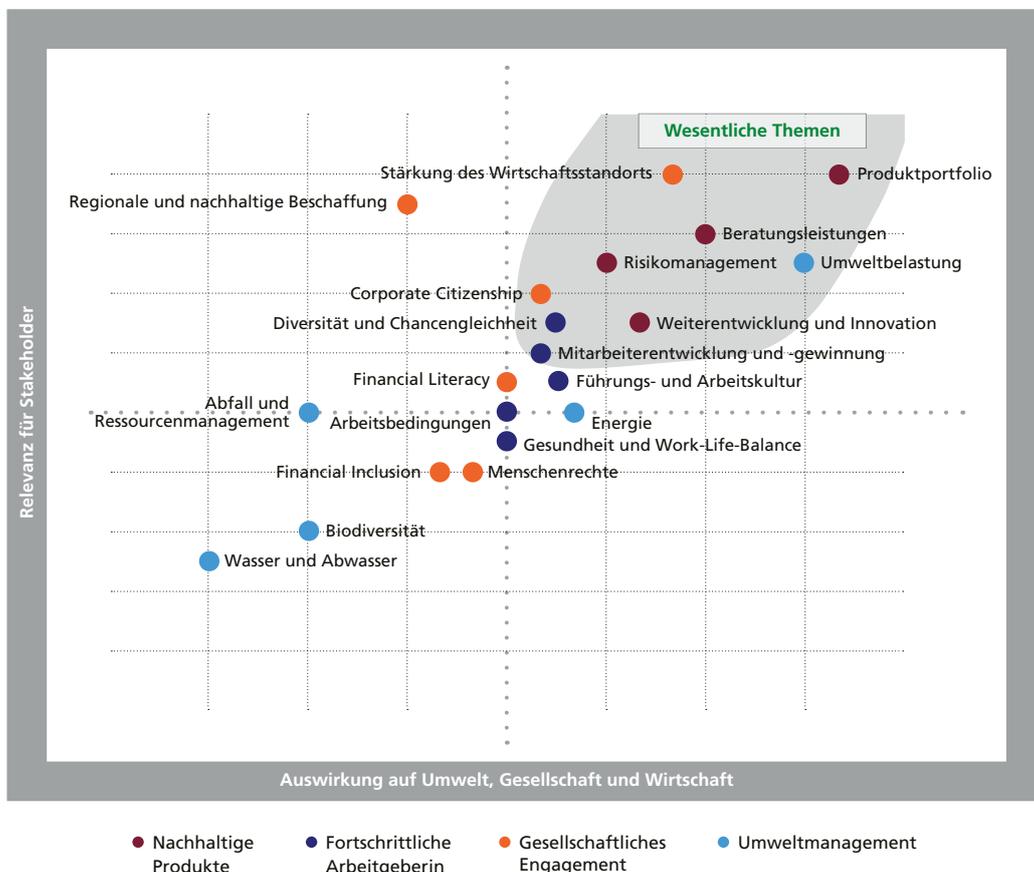
| GRI 102-46

In einer umfassenden Umfeldanalyse wurden insgesamt 20 für die SGKB relevante Nachhaltigkeitsthemen entlang ihrer Wertschöpfungskette erfasst. Grundlage für die Auswahl der Themen waren Nachhaltigkeitsstandards und -rahmenwerke wie GRI, UN Principles for Responsible Investment¹, die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung² und strategische Themen der SGKB. Basierend darauf hat die SGKB in Zusammenarbeit mit externen Nachhaltigkeitsexperten die Auswirkung der Themen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft sowie die Erwartungen der Anspruchsgruppen in den jeweiligen Themen bewertet. Bei der Analyse wurden die vorgelagerten, die bankinternen sowie die nachgelagerten Prozesse berücksichtigt (siehe auch [GRI 102-9](#)). Die Bewertung der Relevanz für die

Stakeholder (Y-Achse) und die Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft (X-Achse) sind in der Wesentlichkeitsmatrix der SGKB dargestellt.

Die erfassten Themen der Wesentlichkeitsmatrix wurden im Round Table Nachhaltigkeit diskutiert, damit daraus die für die SGKB wesentlichen Themen bestimmt werden konnten. Neun wesentliche Themen wurden schliesslich ausgewählt und von der Geschäftsleitung verabschiedet. In diesen Themen zeigt das Handeln der SGKB die grösste Wirkung auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft, und es sind diejenigen, die den Anspruchsgruppen der Bank am wichtigsten sind.

Wesentlichkeitsmatrix



¹ UN Principles for Responsible Investment (UN PRI): Prinzipien für verantwortliches Investieren
² Sustainable Development Goals (SDG)

Die neun wesentlichen Themen sind für das Nachhaltigkeitsmanagement der SGKB zentral. Um sie einfacher zu steuern, fasst die St. Galler Kantonalbank diese Nachhaltigkeitsthemen in vier Stossrichtungen zusammen. Die weiteren Themen werden in den wesentlichen Themen mitberücksichtigt respektive weiter beobachtet und regelmässig auf ihre Relevanz überprüft.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, gruppiert entlang der vier Stossrichtungen, die wesentlichen Themen mit einer thematischen Beschreibung:

Stossrichtung	Wesentliches Thema	Beschreibung
Nachhaltige Produkte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktportfolio 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachhaltiges Produktangebot ■ Risikomanagement im Kredit- und Anlagegeschäft ■ Transparenz bezüglich Nachhaltigkeitschancen und -risiken
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beratungsleistung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beratung und Aufklärung von Kundinnen und Kunden über nachhaltigkeitsrelevante Auswirkungen, Risiken und Chancen
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Risikomanagement 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Risikopolitik und -management ■ Integration von klimabedingten Risiken in Geschäftsentscheidungen
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weiterentwicklung und Innovation 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geschäftsmodell-Innovation und Digitalisierung ■ Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs ■ Strategische Partnerschaften
Fortschrittliche Arbeitgeberin	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitarbeitergewinnung und -entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsbedingungen ■ Bereitstellung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ■ Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diversität und Chancengleichheit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gleichstellung und Gleichbehandlung der Mitarbeitenden ■ Diversität ■ Integrative Unternehmenskultur ■ Diskriminierungsfreiheit
Gesellschaftliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ■ Corporate Citizenship 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterstützung des Gemeinwohls ■ Sponsoring-Tätigkeiten ■ Ehrenamtliche Tätigkeiten
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wirtschaftsstandort 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schaffung und Sicherung lokaler Arbeitsplätze ■ Rolle als Lehrbetrieb wahrnehmen ■ Förderung von Jungunternehmen ■ Beschaffungsgrundsätze
Umweltmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umweltbelastung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auswirkungen auf die Umwelt ■ CO₂-Intensität ■ Energieintensität ■ Materialintensität

| GRI 102-47

Dialog mit Anspruchsgruppen

Die SGKB möchte im Dialog mit ihren Anspruchsgruppen deren Erwartungen und Perspektiven kennenlernen, um diesen wirkungsvoll begegnen zu können. Aus diesem Grund führt die SGKB einen regelmässigen Austausch mit ihren Anspruchsgruppen, um Trends, Stärken und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und entsprechende Massnahmen umzusetzen. Dabei pflegt sie einen partnerschaftlichen Umgang auf Augenhöhe.

GRI 102-40
GRI 102-42
GRI 102-43
GRI 102-44

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse hat die SGKB die für sie relevanten Anspruchsgruppen identifiziert. Dabei wurden diejenigen Anspruchsgruppen berücksichtigt, die von den Geschäftstätigkeiten der SGKB besonders betroffen sind oder einen wesentlichen Einfluss auf die SGKB haben.

Durch eine standardisierte Berichterstattung nach GRI sowie verpflichtende Engagements für Initiativen wie die UN PRI erhöht sie ihre Transparenz gegenüber ihren Anspruchsgruppen. Zudem ist die St.Galler Kantonalbank Mitglied in diversen Verbänden und Organisationen, in denen sie das Thema Nachhaltigkeit aufgreift und vertieft (siehe [GRI 102-13](#) und [sgkb.ch](#)). Speziell hervorzuheben ist eine Arbeitsgruppe koordiniert vom Verband der Schweizerischen Kantonalbanken (VSKB), in der die SGKB gemeinsam mit anderen Kantonalbanken aktiv das Thema Nachhaltigkeit auf Kantonalbankenebene vorantreibt.

Der Umfang und die Form des Dialogs unterscheiden sich nach Anspruchsgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Bank pflegt eine offene und aktive Kommunikationspolitik. Im Intranet finden Mitarbeitende sowohl interne Informationen als auch Weisungen und Hilfsmittel. Alle drei Jahre führt die SGKB eine Umfrage zur Analyse der Mitarbeiterzufriedenheit durch (siehe wesentliches Thema [Mitarbeitergewinnung und -entwicklung](#)). Die Bank hat grosses Interesse, dass Verstösse gegen Gesetze oder interne Richtlinien aufgedeckt werden. Aus diesem Grund stellt die Bank ihren Mitarbeitenden eine unabhängige Whistleblowing-Stelle zur Verfügung. Die Personalkommission der St.Galler Kantonalbank nimmt die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahr und befasst sich mit sämtlichen betrieblichen Themen, die das Arbeitsverhältnis der Mitarbeitenden betreffen. In regelmässigen Gesprächen mit dem Präsidenten der Geschäftsleitung sowie dem Leiter Personal schafft die Personal-

kommission einen Interessenausgleich. Im Berichtsjahr hat sie sich mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden sowie dem neuen Home-Office-Reglement auseinandergesetzt. Weitere Themen waren die Analyse zur Lohngleichheit und das Mitarbeiterbeteiligungs-Programm der tieferen Rangstufen.

Kundinnen und Kunden

Der Dialog mit der Kundschaft findet sowohl im persönlichen Gespräch als auch im digitalen Raum statt. Dabei stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: ein breites Niederlassungsnetz, das Beratungscenter oder die digitalen Kanäle. Die SGKB prüft regelmässig die Zufriedenheit, die Empfehlungsbereitschaft und die Bindung ihrer Kundinnen und Kunden sowie die Beratungs- und Servicequalität ihrer Kundenberaterinnen und Kundenberater. Zudem werden die Meinungen von Neukunden, von neuen Hypothekarkunden und von Kunden mit umfassenden Anlageberatungen durch einen Online-Fragebogen abgeholt. Bei allen Befragten sind die Ergebnisse auf hohem Niveau konstant positiv. Die Kundinnen und Kunden schätzen die Sicherheit und Erfahrung der SGKB als vertraute Universalbank vor Ort und empfehlen sie weiter. Für allfällige Beschwerden betreibt die SGKB ein systematisches Reklamationswesen.

Öffentlichkeit und Gesellschaft

Regelmässige Medienorientierungen und Medienmitteilungen informieren die breite Öffentlichkeit über aktuelle Ereignisse rund um die Bank. Der Öffentlichkeit ist es dabei ein wichtiges Anliegen, dass sich die Bank für die Region im Sinn einer gelebten Corporate Citizenship und der Stärkung des regionalen Wirtschaftsstandorts einsetzt. Zweimal jährlich, zur Veröffentlichung der Semester- und Jahresabschlusszahlen, finden Medienkonferenzen und persönliche Gespräche mit Medienvertreterinnen und -vertretern statt. Die Medienstelle der Bank ist Ansprechpartnerin für alle Anfragen der Medienschaffen-

den. Dem Austausch mit Interessenvertretern steht die SGKB offen gegenüber. Sie fördert dies, indem sie regelmässig an Nachhaltigkeitsstudien teilnimmt, wie beispielsweise der Studie [«Rating des Schweizer Retailbankings 2020/2021»](#) des WWF Schweiz oder am Klimaverträglichkeitstest 2020 (PACTA¹) im Jahr 2020 des Bundesamts für Umwelt (Bafu).

Partnerschaften

Mit Lieferanten und Partnern pflegt die St.Galler Kantonalbank einen nahen Austausch, wobei insbesondere auf ein enges, regionales Netzwerk und eine regionale Beschaffungspraxis seitens der Bank grossen Wert gelegt wird. Langfristige, partnerschaftliche Beziehungen und Auftragssicherheit bzw. Transparenz hinsichtlich Einkaufskriterien sind den Partnern wichtig.

Aktionariat und Ratingagenturen

Der Austausch mit den Aktionärinnen und Aktionären wird über Aktionärsbriefe zu den Geschäftsergebnissen, über den ausführlichen Geschäftsbericht und während der Generalversammlung gepflegt. Den Aktionären sind eine transparente Kommunikation und ein Mitspracherecht wichtige Anliegen. Die St.Galler Kantonalbank steht in regelmässigem Kontakt mit Investoren und Analysten von Banken, Vermögensverwaltern und Ratingagenturen und informiert diese über die aktuelle Geschäftsentwicklung. Zweimal jährlich, zur Veröffentlichung der Semester- und Jahresabschlusszahlen, finden Konferenzen für Analysten und Investoren sowie bilaterale Gespräche mit dem Präsidenten der Geschäftsleitung statt. Dabei werden in einem offenen Dialog auch die Nachhaltigkeitsbestrebungen der SGKB thematisiert. Die Abteilung Investor Relations ist die Ansprechpartnerin für alle Anfragen von Ratingagenturen und Investorinnen und Investoren.

Mehrheitseigentümer

Der Kanton St. Gallen ist Mehrheitseigentümer der St. Galler Kantonalbank und ist mit einem Regierungsrat des Kantons im Verwaltungsrat vertreten. Der Verwaltungsrat und der Präsident der Geschäftsleitung treffen sich einmal jährlich mit der Regierung zu einem Austausch. Zudem findet jährlich ein Treffen statt mit den Partei- und Fraktionsspitzen des Kantonsrats, dem Präsidenten des Verwaltungsrats und dem Präsidenten der Geschäftsleitung. Bei diesen Anlässen werden vor allem Themen bezüglich Strategie und Geschäftsverlauf diskutiert, wozu auch die Nachhaltigkeitsbestrebungen der SGKB gehören. In der Eigentümerstrategie des Kantons St. Gallen legt die Regierung ihre Absichten und Ziele als Mehrheitsaktionär der SGKB offen. Weiter ist insbesondere das wirtschaftliche und gesellschaftliche Engagement der SGKB darin festgehalten.

¹ Paris Agreement Capital Transition Assessment

GRI-Inhaltsindex

Der Nachhaltigkeitsbericht folgt ab diesem Kapitel dem GRI-Inhaltsindex in Übereinstimmung mit den GRI-Standards in der seit 2016 geltenden Fassung.

GRI 101: Grundlagen 2016

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016

Organisationsprofil

102-1 Name der Organisation

St. Galler Kantonalbank AG

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Die St. Galler Kantonalbank vertreibt als Universalbank Finanzdienstleistungen und -produkte. Dabei stützt sich ihre Geschäftsstrategie auf die beiden Pfeiler Kreditgeschäft und Anlagegeschäft. Zur Sicherung einer nachhaltigen Ertragsentwicklung wird ein ausgewogenes Verhältnis von Bilanzgeschäft (Zinsertrag) und Anlagegeschäft (Kommissions- und Dienstleistungsertrag) angestrebt.

Die Aktivitäten der SGKB fokussieren sich auf die Kernmärkte Ostschweiz, übrige Deutschschweiz sowie Deutschland. In der Schweiz steht ein umfassendes Produkte- und Dienstleistungsangebot (Zahlen, Sparen, Vorsorgen, Anlegen und Finanzieren) zur Verfügung. Das Vermögensverwaltungsgeschäft mit Deutschland wird auf Basis der 2010 erteilten Freistellungsbewilligung der deutschen Finanzaufsicht BaFin sowohl im Stammhaus als auch in der Tochtergesellschaft St. Galler Kantonalbank Deutschland AG aktiv betrieben. Mit der deutschen Tochterbank erfüllt das Stammhaus die gesetzlichen Vorschriften in Deutschland, um den deutschen Markt und die deutsche Kundschaft aktiv zu betreuen und zu entwickeln.

102-3 Hauptsitz der Organisation

St. Galler Kantonalbank
St. Leonhardstrasse 25
CH-9001 St. Gallen

102-4 Betriebsstätten

Der Heimmarkt Ostschweiz wird mit 37 Standorten im Bereich Privat- und Geschäftskunden sowie mit 5 Standorten im Private Banking erschlossen. Die Marktbearbeitung der angrenzenden Gebiete der Nachbarkantone erfolgt selektiv. Am Standort Zürich werden vermögende Kunden, externe Vermögensverwalter, Immobilienkunden und Firmenkunden aus der Deutschschweiz betreut. Die SGKB Deutschland verfügt über die Standorte München und Frankfurt.

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

Die SGKB ist eine Aktiengesellschaft. Die SGKB-Aktie wird seit dem 2.4.2001 an der Schweizer Börse SIX in Zürich gehandelt. Mit einem Besitz von 51% des Aktienkapitals ist der Kanton St. Gallen der einzige Aktionär, der mit einer Beteiligung von 3% oder mehr am gesamten Aktienkapital registriert ist. Gemäss kantonaler Gesetzgebung muss der Kanton St. Gallen mindestens 51% der SGKB-Aktien halten.

Aktuelle Informationen zur SGKB-Aktie unter [sgkb.ch](https://www.sgkb.ch)

102-6 Belieferte Märkte

Siehe [GRI 102-4](#)

Die SGKB bietet ihre Dienstleistungen und Produkte allen Branchen und Unternehmen in allen Grössen an.

Zu den Kundensegmenten gehören Privat- und Geschäftskunden, öffentlich-rechtliche Körperschaften, institutionelle Kunden sowie externe Vermögensverwalter.

102-7 Grösse der Organisation

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Allgemeine Angaben

Informationen zum Umsatz und Kapital der Bank können den Finanzkennzahlen und der Bilanz im ([↗ Geschäftsbericht 2021, S. 110–113](#)) entnommen werden.

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Fortschrittliche Arbeitgeberin

102-9 Lieferkette

Die Lieferkette der SGKB entspricht der Wertschöpfungskette eines Finanzinstituts. Berücksichtigt werden zum einen vorgelagerte Prozesse wie beispielsweise die Interaktion mit Lieferanten und Geschäftspartnern, die Tätigkeiten im eigenen Geschäftsbetrieb inkl. dazugehöriger Infrastruktur sowie die eigenen Produkte, Dienstleistungen und Mitarbeitenden. Zum anderen werden nachgelagerte Prozesse, sei dies in der Interaktion mit der Kundschaft, der Gesellschaft oder Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, berücksichtigt.

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

Per 1. Januar 2021 wurde der Unternehmensbereich Corporate Center neu strukturiert und der Bereich Service Center umbenannt in Marktleistungen. Damit wurde die Organisation stärker auf den Vertrieb ausgerichtet und die Innovationskompetenz gebündelt. ([↗ Geschäftsbericht 2021, Seite 73](#)).

Roland Ledergerber, der die SGKB während 13 Jahren als CEO geleitet hatte, übergab seine Funktion als Präsident der Geschäftsleitung per Ende April 2021 an Christian Schmid. Christian Schmid war davor bereits während 13 Jahren Leiter Corporate Center und Mitglied der Geschäftsleitung. Roland Ledergerber wurde von der Generalversammlung vom 5. Mai 2021 in den Verwaltungsrat gewählt.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip

Die St. Galler Kantonalbank beschränkt sich auf ihre Kernkompetenzen und ihr Kerngeschäft. Sie ist nur in jenen Geschäftsbereichen tätig, in denen sie über die notwendige Erfahrung und das erforderliche Wissen verfügt. In der Marktbearbeitung setzt sie dabei auf Qualität – sowohl im Sinn von Ertragsqualität als auch im Sinn von Risikomanagement – vor Quantität. Strategisch zentral ist das Management der Kreditrisiken, der Zinsänderungsrisiken sowie der operationellen Risiken. Die Grundlage für das Management der Risiken stellen die vom Verwaltungsrat erlassene und auch im Berichtsjahr überprüfte Risikopolitik sowie die etablierten Risikomanagementprozesse der SGKB dar ([↗ Geschäftsbericht 2021, S. 103–105, S. 120–127](#)).

Informationen zum Umgang mit ESG-Risiken sowie zur zukünftigen Umsetzung der TCFD-Richtlinien sind in den Erläuterungen zum wesentlichen Thema [Risikomanagement](#) zu finden.

102-12 Externe Initiativen

Die SGKB ist Mitglied in diversen Verbänden und Organisationen, die das Thema Nachhaltigkeit aufgreifen und bearbeiten. Zusätzlich bekennt sich die SGKB zu nationalen und internationalen Initiativen und Standards hinsichtlich nachhaltiger Entwicklungen, wie zum Beispiel den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (siehe [SGKB-Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung](#)).

Eine Übersicht der Initiativen, Standards und Mitgliedschaften ist auf [↗ sgkb.ch](#) zu finden.

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Siehe [GRI 102-12](#)

Strategie**102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers**

Siehe [Editorial](#)

Ethik und Integrität

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Mit ihrer Vision verspricht die SGKB, die erste Bank für ihre Kundinnen und Kunden zu sein. Das heisst, die Kundschaft soll stets aufs Neue begeistert werden – mit Aufmerksamkeit, Kompetenz und Verlässlichkeit. Die Werte «nah und vertraut», «ganzheitlich und vorausschauend», «sicher und verlässlich» sowie «einfach und verständlich» zeichnen die SGKB aus. Die Bank ist mit der Bevölkerung eng verbunden und pflegt seit über 150 Jahren eine nachhaltige Geschäftspolitik. Sie ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in der Region bewusst und betreibt eine aktive Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei liegt ihr das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben der Region am Herzen.

Weiter handelt die SGKB nach den Grundsätzen, die in ihrer Vision der Nachhaltigkeitsstrategie festgehalten sind (siehe [Nachhaltigkeitsstrategie und -management](#)).

Informationen zur Unternehmenskultur sind in den Erläuterungen zum wesentlichen Thema [Mitarbeitergewinnung und -entwicklung](#) zu finden. Für Informationen zum Verhaltenskodex siehe wesentliches Thema [Diversität und Chancengleichheit](#).

Unternehmensführung

102-18 Führungsstruktur

Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Ausschüsse werden im Corporate-Governance-Bericht als Teil des Geschäftsberichts vorgestellt ([↗ Geschäftsbericht 2021, S. 72](#)). Die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats, der Ausschüsse und der Geschäftsleitung sind in den Statuten ([↗ sgkb.ch](#)) sowie im Geschäfts- und Organisationsreglement definiert.

Die Organisationsstruktur für das Nachhaltigkeitsmanagement wird unter [Nachhaltigkeitsstrategie und -management](#) erläutert.

Einbindung von Stakeholdern

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

Siehe [Dialog mit Anspruchsgruppen](#)

102-41 Tarifverträge

Die SGKB formuliert eigene Anstellungsbedingungen, daher unterstehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keiner Tarifverhandlungsvereinbarung.

102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

Siehe [Dialog mit Anspruchsgruppen](#)

102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Siehe [Dialog mit Anspruchsgruppen](#)

102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

Siehe [Dialog mit Anspruchsgruppen](#)

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

Die Konzernrechnung umfasst den Abschluss des Stammhauses der St. Galler Kantonalbank AG, St. Gallen, sowie der direkt gehaltenen Tochtergesellschaft St. Galler Kantonalbank Deutschland AG, München, die zu 100% im Besitz des Stammhauses ist.

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

Siehe [Wesentlichkeitsanalyse](#)

102-47 Liste der wesentlichen Themen

Siehe [Wesentlichkeitsanalyse](#)

102-48 Neudarstellung von Informationen

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wird erstmals in Übereinstimmung mit den GRI-Standards (GRI Universal Standards 2016) veröffentlicht.

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

Es gibt keine Änderungen betreffend dem Berichtszeitraum und den wesentlichen Themen bzw. deren Abgrenzung, da für das Geschäftsjahr 2021 erstmalig ein Nachhaltigkeitsbericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards ausgewiesen wird.

102-50 Berichtszeitraum

Siehe [SGKB Nachhaltigkeitsbericht 2021](#)

102-51 Datum des letzten Berichts

Siehe [SGKB Nachhaltigkeitsbericht 2021](#)

102-52 Berichtszyklus

Siehe [SGKB Nachhaltigkeitsbericht 2021](#)

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Siehe [SGKB Nachhaltigkeitsbericht 2021](#)

102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Siehe [SGKB Nachhaltigkeitsbericht 2021](#)

102-55 GRI-Inhaltsindex

Siehe [GRI-Inhaltsindex](#)

102-56 Externe Prüfung

Auf eine externe Überprüfung des Berichts wurde verzichtet. Der Prozess der GRI-Berichterstellung wurde durch ELEVATE (ehemals: BSD Consulting) begleitet, einem auf Nachhaltigkeit spezialisierten Beratungsunternehmen.

Nachhaltige Produkte

Produktportfolio

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

«Wieso ist dieses Thema wesentlich für Finanzinstitute?»

Finanzinstitute können mit ihren Produkten und Dienstleistungen Einfluss nehmen, in welche Verwendungszwecke Gelder in Form von Anlagen oder Krediten fließen. Dafür müssen die Banken nicht nur das Angebot schaffen, sondern die Kunden auch entsprechend beraten (siehe [Beratungsleistung](#)). Ein Angebot an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Anlegen, Vorsorgen und Finanzieren ermutigt die Kundinnen und Kunden, ihr Geld in nachhaltige Unternehmen¹ zu investieren oder Angebote zu wählen, die nachhaltiges Verhalten fördern. So können die Finanzströme stärker in nachhaltige Unternehmen und/oder Immobilienprojekte gelenkt werden und haben positive Auswirkungen auf eine weltweite nachhaltige Entwicklung im Sinn der UN-Ziele. Darüber hinaus reduzieren Kundinnen und Kunden durch die Berücksichtigung von ESG-Kriterien in ihrem Anlage- und Immobilienportfolio auch ihre finanziellen Risiken mit Blick auf potenzielle transitorische Risiken. Weiter können die Banken mit einem steigenden Angebot an nachhaltigen Anlage- und Finanzprodukten einem wachsenden Kundenbedürfnis nachkommen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

«Was unternimmt die SGKB in diesem Thema und welche Ansätze verfolgt sie dabei?»

Managementansatz

Um ihren Beitrag zur Gestaltung eines nachhaltigen Finanzsystems zu leisten, hat die SGKB 2021 die [«Prinzipien für verantwortliches Investieren»](#) (UN PRI) unterzeichnet (siehe Abschnitt Massnahmen und Aktivitäten 2021). Zur Umsetzung dieser Prinzipien sowie zum Erreichen der gesetzten Nachhaltigkeitsziele, wird die SGKB ihr Produktportfolio insbesondere in den Bereichen Anlegen, Vorsorgen und Finanzieren schrittweise um nachhaltige und innovative Angebote erweitern sowie Kundinnen und Kunden bei der Wahl der ESG-Produkte kompetent und transparent beraten (siehe [Beratungsleistung](#)).

Für die Gestaltung eines nachhaltigen Produktportfolios verfolgt die SGKB im Bereich Anlegen, Vorsorgen und Immobilienfinanzierungen verschiedene Ansätze:

Anlegen

Die St. Galler Kantonalbank verwaltet eigene Strategie-, Vorsorge-, Aktien- und Obligationen-Fonds. Als Verwalterin der Anlagen in den Fonds hat die Bank durch die Ausübung der Stimmrechte die Möglichkeit, aktiv einen Einfluss auf die Unternehmen zu nehmen, in die der Fonds investiert. Diese besondere Verantwortung nimmt sie für alle konventionellen und nachhaltigen Fonds wahr:

Die mit den Anlagen verbundenen Stimmrechte übt der weltweit führende Stimmrechtsberater Institutional Shareholder Services (ISS) nach den Grundsätzen von UN PRI im Auftrag der SGKB aus ([weitere Informationen](#)).

Die SGKB berücksichtigt für alle SGKB-Anlageprodukte die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen ([SVVK-ASIR](#)) und schliesst die Hersteller kontroverser Waffen von Investments in den SGKB-Anlagefonds und in den Vermögensverwaltungsmandaten aus. Dadurch investiert die SGKB nicht in Firmen, welche in die Entwicklung oder Herstellung von Atomwaffen sowie Antipersonenminen und Streumunition involviert sind.

Die SGKB führt je drei nachhaltige Strategiefonds für das freie Vermögen und für die dritte Säule sowie ein nachhaltiges Vermögensverwaltungsmandat. Für ihre nachhaltigen Anlage- und Vorsorgeprodukte setzt die SGKB bei der Analyse, Bewertung und Titelauswahl auf Nachhaltigkeitsaspekte: Umweltverträglichkeit (Environment), soziales Verhalten (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Sie stützt sich zudem auf das Ratingsystem von MSCI².

Die SGKB bezeichnet Anlageprodukte als nachhaltig, wenn sie den ESG-Ansatz der SGKB erfüllen ([↗ sgkb.ch](#)).

Die drei Pfeiler der Nachhaltigkeit (Environment, Social, Governance) kommen über einen dreistufigen Filter zum Einsatz. Das Anlageuniversum wird mit jeder Selektionsphase kleiner und die Kriterien strenger. Vor der finalen Selektionsphase kommen zusätzlich die ökonomischen Kriterien aus der Finanzanalyse hinzu. Konkret werden folgende drei Ansätze der Reihe nach berücksichtigt:

1. Ausschlussansatz: Ausschluss von Unternehmen, die mit vordefinierten Geschäftsaktivitäten in Verbindung gebracht werden
 - Kein Umsatz in unkonventionellen Ressourcen, Gentechnik, kontroversen Waffen und Kohle
 - Max. 5% Umsatz in Tabak, Alkohol, Glücksspiel, Erwachsenenunterhaltung und Kernkraft

¹ Die SGKB definiert entlang ihres ESG-Ansatzes für Anlageprodukte ein Unternehmen als nachhaltig (siehe Abschnitt Managementansatz).

² MSCI ESG Research ist ein global führender unabhängiger Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen und Ratings mit über 40 Jahren Erfahrung in der ESG-Analyse.

2. Kontroversenansatz: Ausschluss von Unternehmen, die mit kontroversen Themen in Verbindung gebracht werden
 - Kontroverse Kriterien für Umweltverträglichkeit: Biodiversität und Landnutzung, Energie und Klimawandel, toxische und nicht toxische Abfälle etc.
 - Kontroverse Kriterien für soziales Verhalten: Wettbewerbsfeindliche Handlungen, Menschenrechte, Kinderarbeit, Diskriminierung, Sicherheit und Gesundheit etc.
 - Kontroverse Kriterien für Unternehmensführung: Betrug und Korruption
3. Best-in-Class-Ansatz
 - Mindestrating von MSCI ESG zwischen AAA und BBB

Institutionellen Kunden und Privatkunden mit dem Vermögensverwaltungsmandat [COMFORT premium eco](#) wird auf Nachfrage seit 2021 ein Wertschriftenreporting zur Verfügung gestellt, das eine detaillierte Nachhaltigkeitsanalyse beinhaltet. Dies erfolgt in Kooperation mit FE Fundinfo AG, einem etablierten Anbieter für Fondsdaten.

Immobilienfinanzierung

Als regional tätiges Institut finanziert die SGKB mehrheitlich Immobilien sowie kleinere, mittlere und grosse Unternehmen und Immobiliengesellschaften in der Ostschweiz.

Bis anhin hat die SGKB im Besonderen die Minergie-Hypothek angeboten. Privatkundinnen- und -kunden, deren Immobilie Minergie-zertifiziert ist, erhalten mit dieser Hypothek attraktive Vorzugskonditionen ([sgkb.ch](#)). Weiter bietet die SGKB ihrer Kundschaft und Interessenten über die öffentliche SGKB-Website Zugang zu ihrem Renovations- und CO₂-Rechner, der die Renovationskosten und -zeitpunkte für Wohneigentum oder Renditeliegenschaften ermittelt ([sgkb.ch](#)). Ausserdem werden die CO₂-Gebäudeemissionen der Liegenschaft sowie die Auswirkungen aufgezeigt. Berechnen lässt sich auch, wie sich zukünftige Sanierungen auf die CO₂-Gebäudeemissionen auswirken.

In der Arbeitsgruppe «Hypotheken und Nachhaltigkeit», die durch den Verband der Schweizer Kantonalbanken (VSKB) initiiert wurde, engagiert sich die SGKB aktiv für die Weiterentwicklung von nachhaltigen Finanzierungsprodukten. Als langjähriges Mitglied im Verein Minergie setzt sich die Bank ausserdem für den Einsatz erneuerbarer Energien und die Absenkung des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energien im Gebäudebereich ein.

Ziele

Die SGKB hat sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie folgende Ziele mit Blick auf das wesentliche Thema «Produktportfolio» gesetzt:

- Bis Anfang 2023 bietet die SGKB ihren Kundinnen und Kunden mit Anlagebedürfnissen und anlageorientierten Vorsorgebedürfnissen nachhaltige Produktalternativen an.
- Bis Anfang 2024 schafft die SGKB Transparenz bezüglich ESG in den Wertschriftenreportings der Kundinnen und Kunden (umfasst Anlagedepots und Vorsorgedepots).
- Bis Anfang 2025 bietet die SGKB ihren Kundinnen und Kunden im Bereich Immobilienfinanzierung Lösungen, die nachhaltiges Verhalten respektive Investieren über dem gesetzlichen Standard anregen.

Organisation

Die Ausgestaltung des Produktportfolios verantwortet die Abteilung Produktmanagement. Neue Produkte werden im Rahmen eines Sign-off-Prozesses durch definierte Fachstellen beurteilt und freigegeben. Unter anderem prüft die Fachstelle Nachhaltigkeit in diesem Prozess neue Produkte hinsichtlich ihrer Relevanz für die Nachhaltigkeitsstrategie und die Umsetzung in deren Sinn. Die Kundenberatenden werden bei der Einführung neuer Produkte für den Vertrieb geschult. Die Verantwortung für die Schulungen liegt in den jeweiligen Fachteams. Die Schulungen werden in enger Abstimmung mit dem Team Personal Ausbildung erstellt. Die Beurteilung und Qualitätssicherung der geplanten und umgesetzten Massnahmen mit Bezug auf Nachhaltigkeit wie auch der bankübergreifende Austausch im wesentlichen Thema Produktportfolio erfolgen im Round Table Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Aktivitäten 2021

2021 hat die SGKB im Rahmen des Projektportfolioprozesses diverse Initiativen für die Weiterentwicklung des nachhaltigen Produktportfolios lanciert und für das Jahr 2022 respektiv 2023 eingeplant (siehe Abschnitt Ausblick für 2022).

Anlegen

Im November 2021 hat die SGKB die [UN PRI](#) unterzeichnet und sich dabei zur Einhaltung der folgenden sechs Prinzipien verpflichtet:

- Die SGKB wird ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
- Die SGKB wird als aktive Anteilseignerin agieren und ESG-Themen in ihrer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
- Die SGKB wird Unternehmen und Körperschaften, in die sie für ihre Kundschaft investiert, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
- Die SGKB wird die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
- Die SGKB wird mit anderen Mitgliedern der Initiative zusammenarbeiten, um die Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
- Die SGKB wird über ihre Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Die SGKB hat 2021 je drei nachhaltige Strategiefonds für die Anlage von freiem Vermögen und für die Anlage der dritten Säule lanciert. Die nachhaltigen Anlagefonds folgen dem ESG-Ansatz der SGKB (siehe Abschnitt Managementansatz). Zudem ist die SGKB eine Kooperation mit FE Fundinfo eingegangen, um ein nachhaltiges Wertschriftenreporting zur Verfügung zu stellen (siehe Abschnitt Managementansatz).

Immobilienfinanzierung

Die SGKB erweiterte im November 2021 den Renovationsrechner um ein CO₂-Modul (siehe Abschnitt Managementansatz).

Die SGKB ist seit 2021 Sponsorin der Netzwerkreihe [«EnergieTreff SG»](#) der Energieagentur St. Gallen. Diese führt Fachleute aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe zusammen und versorgt sie mit den neusten Informationen im Bereich Energiepolitik und -wirtschaft – mit Fokus auf Gebäudehülle und -technik.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

«Wie beurteilt die SGKB ihr Vorgehen, ihre Ziele und Aktivitäten in diesem Thema?»

Durch die Lancierung der neuen SGKB-Anlage- und -Vorsorgefonds konnte die Produktpalette mit nachhaltigen Produktalternativen erweitert werden.

Zielerreichung

- Per Ende 2021 betrug der Anteil des «COMFORT premium eco» rund 9% am gesamten Volumen der Vermögensverwaltungsmandate, was einem verwalteten Vermögen von rund CHF 357 Mio. entspricht. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnet das nachhaltige Mandat einen Volumenanstieg von 81.5%.
- Die sechs neuen «eco»-Strategie- und -Vorsorgefonds wurden im Oktober 2021 erfolgreich lanciert. Das Gesamtfondsvolumen betrug Ende 2021 rund CHF 155 Mio.
- Die Stimmrechtsausübung wurde gemäss der nachhaltigen Policy von ISS umgesetzt.
- Die Projekte «Nachhaltiges Wertschriftenreporting» und «Nachhaltigkeit bei Hypothekarfinanzierungen» wurden von der Geschäftsleitung initialisiert.

Ausblick für 2022

Für 2022 plant die SGKB folgende Aktivitäten im Produktportfolio (Aktivitäten in der Beratung siehe [Beratungsleistung](#)):

Anlegen

- Ausbau der Vertriebshilfsmittel für das nachhaltige Vermögensverwaltungsmandat COMFORT premium eco
- Start des Projekts «Nachhaltiges Wertschriftenreporting». Beschaffung von ESG-Daten zu Finanzinstrumenten in den Kundenportfolios und Abbildung dieser Daten im Wertschriftenreporting der Kundinnen und Kunden.

Immobilienfinanzierung

- Start des Projekts «Nachhaltigkeit bei Hypothekarfinanzierungen» zur Entwicklung und Lancierung von nachhaltigen SGKB-Produkten und -Leistungen im Bereich Hypotheken
- Teilnahme am Pilotprojekt «Heizungersatz bei Mehrfamilienhäusern von nicht institutionellen Eigentümerschaften» des Bundesamtes für Energie (Auftraggeber) in Zusammenarbeit mit der Energieagentur St. Gallen GmbH

Eigene Angaben

Anzahl nachhaltiger Anlageprodukte und Leistungen im Vergleich zu konventionellen Anlageprodukten und Leistungen

Die Anzahl der nachhaltigen SGKB-Anlageprodukte im Verhältnis zum gesamtem Anlageproduktportfolio ist zum Stichtag 31. Dezember 2021 wie folgt:

- 3 von 15 SGKB-Anlagefonds (freies Vermögen) sind nachhaltig.
- 3 von 6 SGKB-Vorsorgefonds (dritte Säule) sind nachhaltig.
- 3 von 6 SGKB-Vorsorgefonds (zweite Säule) sind nachhaltig.
- 1 von 9 SGKB-Vermögensverwaltungsmandaten ist nachhaltig.

Somit finden alle Kundinnen und Kunden, die nachhaltig investieren möchten, im Produktkatalog der SGKB eine passende Anlage.

Volumen nachhaltiger Anlageprodukte im Vergleich zu konventionellen Anlageprodukten

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Nachhaltige Produkte

Wahrgenommene Eigentümerschaft in SGKB-Anlagefonds

Die Eigentümerschaft in den SGKB-Anlagefonds wurde durch Beauftragung der Stimmrechtsberaterin Institutional Shareholder Services (ISS) seit Juni 2021 wahrgenommen.

Beratungsleistung

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

«Wieso ist dieses Thema wesentlich für Finanzinstitute?»

Eine nach ESG-Kriterien ausgerichtete Beratung trägt dazu bei, Kundinnen und Kunden über die Wirkung ihrer Finanzentscheidung transparent aufzuklären bzw. zu sensibilisieren. Basierend darauf können Entscheidungen bezüglich Investitionsverhalten durch die Kundschaft getroffen werden. Durch die Ausrichtung der Beratung auf die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kundinnen und Kunden können Finanzinstitute nachhaltige Lösungen forcieren und kommen zugleich den wachsenden Bedürfnissen der Kundschaft hinsichtlich nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen nach. Die Kundenzufriedenheit ist ein wertvolles Gut und ist für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg entscheidend. Zudem ist mittelfristig zu erwarten, dass regulatorische Vorgaben die nachhaltige Anlageberatung als Standard auf dem Schweizer Finanzplatz verbindlich regeln werden.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

«Was unternimmt die SGKB in diesem Thema und welche Ansätze verfolgt sie dabei?»

Managementansatz

Mit der Beratungsphilosophie St. Galler Finanzberatung verfolgt die SGKB einen ganzheitlichen, unterstützten Beratungsansatz. Sie stellt die Ziele ihrer Kundschaft in den Mittelpunkt, nimmt basierend darauf eine Chancen- und Risikobetrachtung vor und erarbeitet gemeinsam mit der Kundschaft Optimierungspotenziale und Massnahmen, wie beispielsweise die Absicherung von relevanten Risikoereignissen. Diesen Beratungsansatz und die damit verbundenen Prozesse und Systeme beabsichtigt sie im Zuge ihrer Verpflichtung aus den UN PRI strukturiert und systematisch auf das Thema Nachhaltigkeit auszurichten. Damit orientiert sie sich auch an der Haltung der Schweizerischen Bankiervereinigung, die 2020 einen Leitfaden [«Einbezug von ESG-Kriterien in den Beratungsprozess»](#) publiziert hat.

Für die Optimierung der Beratungsleistung verfolgt die SGKB insbesondere bei der Transparenz im Anlage- bzw. Kreditgeschäft und in der Schulung der Kundenberatenden verschiedene Ansätze:

Transparenz im Anlagegeschäft

Die Transparenz hinsichtlich der Nachhaltigkeitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen kann mit entsprechenden Informationen gesteigert werden. Konkret werden zum einen zukünftig nachhaltige Kennzahlen im Wertschriftenreporting ergänzt. Zum anderen werden in der Beratung die Optionen der konventionellen und nachhaltigen Produkte aufgezeigt. Dabei stützt sich die SGKB auf die Informationen von MSCI ESG Research. Dadurch kann die Kundschaft die Nachhaltigkeit einzelner Finanzinstrumente und ihres Gesamtportfolios beurteilen und bewusste Entscheidungen zwischen konventionellen und nachhaltigen Anlage- und Vorsorgeprodukten treffen. Für die Anlageberatung von Kundinnen und Kunden mit Domizil EU/EWR wird die SGKB zudem künftig verpflichtet sein, die Nachhaltigkeitsanforderungen [Sustainable Finance Disclosure Regulation \(SFDR\)](#) einzuhalten (Inkraftsetzung per 1.1.2023 erwartet).

Transparenz im Kreditgeschäft

Im Rahmen des Kreditvergabeprozesses wird jedes Finanzierungsgeschäft eingehend geprüft. Neben der Kreditwürdigkeit und der Kreditfähigkeit prüft die SGKB die Vereinbarkeit der vorliegenden Geschäfte mit den Grundsätzen der Kreditpolitik, zu denen auch die Einhaltung ethischer und ökologischer Grundwerte zählt. Um Kreditrisiken frühzeitig erkennen und bearbeiten zu können, werden bei der Finanzierungsberatung potenzielle Probleme durch die Kundenberatenden identifiziert und gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden Massnahmen diskutiert. Bei Eigenheimfinanzierungen adressiert die SGKB beispielsweise die Absicherung von Vorsorgerisiken, indem die Tragbarkeit einer Finanzierung auch für den Ruhestand oder für die Risiken Erwerbsunfähigkeit und Tod analysiert und aufgezeigt wird. Bei Beratungen zu Immobilienfinanzierungen sollen künftig die ökologischen Aspekte der betrachteten Immobilie thematisiert werden, indem die CO₂-Gebäudeemissionen im Rahmen des Beratungsprozesses aufgezeigt werden (vgl. Ausführungen zum Renovations- und CO₂-Rechner im Kapitel [Produktportfolio](#)).

Schulung und Lizenzierung

Die Kundenberatenden werden bei Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen (siehe [Produktportfolio](#)) gezielt geschult, um ihre Fach- und Beratungskompetenz aufzubauen respektive weiterzuentwickeln. Weiter werden künftig die Kundenberatenden darauf geschult, nachhaltige Produktalternativen aufzuzeigen. Gleichermassen wichtig bleibt weiterhin die bankinterne Lizenzierung, welche die Kundenberatenden absolvieren. Diese hat zum Ziel, die kontinuierlich hohe Beratungsqualität in der Bank sicherzustellen. Einige der Lerninhalte zum Thema Nachhaltigkeit fliessen deshalb in die Lizenzierung bzw. Relizenzierung der Kundenberatenden in den Bereichen Privat- und Geschäftskunden sowie im Private Banking ein.

Ziele

Die SGKB hat sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie folgende Ziele mit Blick auf das wesentliche Thema Beratungsleistung gesetzt:

- Bis Anfang 2024 sind Kundenberaterinnen und Kundenberater für Beratungen im Bereich ESG-Kriterien/-Themen ausgebildet.
- Bis Anfang 2024 sind ESG-Kriterien/-Themen Bestandteil der Beratungsprozesse Anlegen inkl. Fondssparen und Wertpapiersparen 3a.
- Bis Ende 2023 sind erste ESG-Themen Bestandteil der Beratungsprozesse im Bereich Immobilienfinanzierung mit Fokus auf die ökologische Nachhaltigkeitsdimension.

Organisation

Verantwortlich für die Ausgestaltung des Beratungsprozesses ist das Team Beratungsprozesse und Systeme. Die Befähigung der involvierten Mitarbeitenden zur Beratung nachhaltiger Produktlösungen erfolgt durch Schulungen (siehe [Produktportfolio](#)) sowie Lizenzierungen. Die Beurteilung und Qualitätssicherung der umgesetzten Massnahmen mit Bezug auf Nachhaltigkeit wie auch der bankübergreifende Austausch im wesentlichen Thema Beratungsleistung erfolgen im Round Table Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Aktivitäten 2021

Alle Mitarbeitenden (einschliesslich Kundenberatung) wurden über die interne Kommunikation, zum Beispiel durch regelmässige Beiträge im Mitarbeitermagazin «Unisono», mit Blick auf das Nachhaltigkeitsengagement der SGKB sensibilisiert. Zudem sind die Nachhaltigkeitsstrategie sowie die dazugehörigen Ziele und Massnahmen seit 2021 transparent im Intranet der SGKB ersichtlich.

Im Zuge der Einführung der nachhaltigen Anlage- und -Vorsorgefonds der SGKB im Jahr 2021 wurden alle in den Vertrieb der Produkte involvierten Kundenberaterinnen und Kundenberater der Bereiche Privat- und Geschäftskunden sowie Private Banking zu einem Webinar eingeladen. Ziel der Schulung war es, die Kundenberatenden über die Nachhaltigkeitsstrategie der SGKB zu informieren und insbesondere den ESG-Ansatz der SGKB, der in den Produkten berücksichtigt wird, zu schulen. Der ESG Ansatz ist den Kundenberaterinnen und Kundenberatern bereits aus dem nachhaltigen Vermögensverwaltungsmandat ([COMFORT premium eco](#)) bekannt. Zusätzlich wurden fakultative Schulungen angeboten, um das Wissen aufzufrischen. An den Schulungen haben 86 Kundenberaterinnen und Kundenberater teilgenommen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes**«Wie beurteilt die SGKB ihr Vorgehen, ihre Ziele und Aktivitäten in diesem Thema?»**

2021 galt es, zunächst die Grundpfeiler für die Nachhaltigkeitsstrategie der SGKB zu setzen und erste Ziele für den Themenbereich einschliesslich der Leistungskennzahlen zu formulieren. Im kommenden Berichtsjahr werden diese Bemühungen verstärkt, um sowohl den gesetzten Zielen näherzukommen, als auch regulatorischen Anforderungen und Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Entscheide zur Genehmigung und Planung von Projekten, die einen nachhaltigen Beratungsansatz erwirken, wurden durch die Geschäftsleitung gefällt. Tiefergehende Anpassungen im Beratungsprozess erfolgen auf Basis der Produktentwicklungen im Bereich Immobilienfinanzierung und Anlegen, welche grösstenteils 2022 und 2023 vorgenommen werden. Aufbauend darauf folgt ein umfassendes Schulungsangebot primär für Kundenberaterinnen und Kundenberater.

Zielerreichung

2021 wurde entschieden, die nachhaltigen Anlage- und -Vorsorgefonds der SGKB in der SGKB-App Denk3a zu integrieren. Die Planung für Mobile-fähige Selbstberatung für einen Fondssparplan wurde 2021 lanciert und umfasst ebenfalls die nachhaltigen Anlagefonds. Der Anpassungsbedarf am Beratungsprozess aufgrund des EU-Aktionsplans und SFDR wurde 2021 spezifiziert, mit dem Rechtsdienst abgestimmt und der Informatik zur technischen Umsetzung übergeben.

Ausblick für 2022

Für 2022 plant die SGKB folgende Aktivitäten im Bereich Beratungsleistung:

- Integration der nachhaltigen Anlage- und -Vorsorgefonds der SGKB in die SGKB-App Denk3a
- Integration des Renovations- und CO₂-Rechners in das SGKB-Beratungssystem für Hypothekarfinanzierungen und damit Integration der Analysen rund um die CO₂-Gebäudeemissionen und die künftig zu erwartenden Renovationskosten in den Beratungsprozess

Eigene Angabe**Anzahl der ESG-ausgebildeten Kundenberaterinnen und Kundenberater**

2021 wurden 89 Kundenberaterinnen und Kundenberater für den Vertrieb der nachhaltigen Anlage- und -Vorsorgefonds der SGKB online geschult.

Risikomanagement

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

«Wieso ist dieses Thema wesentlich für Finanzinstitute?»

Eine nachhaltige Geschäftstätigkeit ist eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung von Finanzinstituten. Die Banken müssen Risiken erkennen, analysieren, messen und steuern. Dazu zählen auch ESG-bezogene Risiken, insbesondere aus dem Klimawandel: einerseits direkte Risiken (physische Risiken) wie beispielsweise ein steigender Flusspegel des Rheins oder Erdbeben im Alpenraum und andererseits indirekte Übergangsrisiken (transitorische Risiken) im Zusammenhang mit dem Dekarbonisierungsprozess der Wirtschaft wie beispielsweise durch neue Gesetze (z. B. CO₂-Steuern).

Das angemessene Management sowie die transparente Offenlegung der wesentlichen ESG-bezogenen Risiken ist eine regulatorische Anforderung und entspricht den Erwartungen der Stakeholder der SGKB, die an einer langfristig erfolgreichen Bank interessiert sind. Ungenügendes Risikomanagement könnte neben finanziellen Schäden auch Reputationsschäden und in naher Zukunft regulatorische Konsequenzen nach sich ziehen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

«Was unternimmt die SGKB in diesem Thema und welche Ansätze verfolgt sie dabei?»

Managementansatz

Die SGKB verfolgt grundsätzlich einen präventiven Risikomanagementansatz. Das bedeutet, dass künftige Risiken im Zuge eines kontinuierlichen Risikomanagements frühzeitig identifiziert, analysiert, bewertet und gesteuert werden. Grundlage für die Steuerung des Risikomanagements sind die vom Verwaltungsrat erlassene Risikopolitik der Bank sowie das Risk Framework ([↗ Geschäftsbericht 2021, S. 120–127](#)). Bis 2023 wird die Bank ihr Risk Framework, insbesondere die Taxonomie, das Risikoinventar und die Berichterstattung, um die für die Bank materiellen ESG-Risiken erweitern.

Auch Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Risiken werden künftig im Sinn des präventiven Ansatzes bewertet. Dazu hat sich die SGKB 2021 mit der Unterzeichnung der UN PRI verpflichtet (siehe [Produktportfolio](#)). Diese Prinzipien beinhalten u.a. auch die Umsetzung der Empfehlungen der [↗ TCFD](#), welche die SGKB bis 2025 stufenweise umsetzen wird. Das bedeutet, dass die Bank zukünftig die in ihrem Geschäft inhärenten Klimarisiken und die finanziellen Folgen des Klimawandels transparent offenlegt. Bis 2025 wird die Bank ihre Emissionen (Scope 1–2) sowie die Emissionen im Anlage- und Finanzportfolio (Scope 3) mit einer Erklärung zu den finanziellen Folgen des Klimawandels, auf Risiken und Chancen in Übereinstimmung mit den GRI Standards, identifizieren und offenlegen.

Ziele

Die SGKB hat sich, im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, folgende Ziele mit Blick auf das wesentliche Thema Risikomanagement gesetzt:

- Bis 2023 Erweiterung des Risk Framework um für die SGKB materielle ESG-Risiken (transitorische Risiken)
- Von 2023 bis 2025 stufenweise Umsetzung von TCFD-Empfehlungen; Berichterstattung im Geschäftsbericht über die jeweils umgesetzten Empfehlungen der TCFD
- Bis Ende 2025 Identifikation der CO₂-Emissionen (Scope 3) der getätigten Anlagen und Immobilienfinanzierungen
- Ermittlung der Auswirkung von ESG-Szenarien auf die SGKB (hinsichtlich der Depotwerte der Kundinnen und Kunden und der kommerziellen Kredite und Lombardkredite bis 2025)
- Messung der ESG-Risiken aus dem Kerngeschäft (Anlegen bis 2023, Immobilienfinanzierungen bis 2025)

Organisation

Der Verwaltungsrat ist als oberstes Leitungsorgan für das Risikomanagement verantwortlich. Er genehmigt und überwacht die Risikopolitik und definiert die Risikomessung und -steuerung. Die Ausführung der Anweisungen des Verwaltungsrats obliegt der Geschäftsleitung, die für den Aufbau adäquater Systeme zur Risikoüberwachung verantwortlich ist. Die Abteilung Risk Office bewirtschaftet das interne Risikomanagement. Die Abteilung hat die Funktion einer zentralen und unabhängigen Risikokontrolle und überwacht die Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und operationellen Risiken. Darin enthalten sind auch ESG-bezogene Risiken. Die Umsetzung und Verankerung von ESG-Themen innerhalb des Risikomanagements wird vom Risk Office verantwortet. Die Beurteilung und Qualitätssicherung der Massnahmen mit Bezug auf Nachhaltigkeit wie auch der bankübergreifende Austausch für das wesentliche Thema «Risikomanagement» erfolgen im Round Table Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Aktivitäten 2021

Im Berichtsjahr hat sich das Risk Office einen Überblick zum Thema Nachhaltigkeit sowie zu den Anforderungen an das Management der damit verbundenen Risiken und an die Berichterstattung verschafft. Dazu wurde ein Themenverantwortlicher Nachhaltigkeit bestimmt, der das Risk Office im Round Table Nachhaltigkeit vertritt und die künftigen quantitativen und qualitativen Anforderungen ausarbeitet.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes**«Wie beurteilt die SGKB ihr Vorgehen, ihre Ziele und Aktivitäten in diesem Thema?»**

Der Risikomanagementansatz beinhaltet sämtliche Aspekte von Risikoidentifikation über Messung und Modellierung bis hin zu Überwachung und Steuerung und folgt einem etablierten Schema. Dadurch wird sichergestellt, dass der Ansatz im Risikomanagement zielführend und effektiv bleibt. Eine Herausforderung für die Offenlegung von TCFD stellt die Beschaffung und allfällige Modellierung von hochwertigen Daten über die CO₂-Emissionen in den Anlage- und Immobilienfinanzierungsportfolios dar. Diese Prozesse gilt es in den kommenden Jahren stufenweise auf- bzw. auszubauen.

Zielerreichung

Die organisatorischen Grundlagen zur Erreichung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele wurden im Berichtsjahr geschaffen. Dementsprechend hat das Risk Office 2021 zunächst die Ziele des Risikomanagements definiert und die Aufgaben konkretisiert, die nun als Leitplanken zur Umsetzung dienen.

Ausblick für 2022

Für 2022 plant die SGKB folgende Aktivitäten im Bereich Risikomanagement:

- 2022 wird das Risk Framework (Taxonomie, Inventar und Berichterstattung) um für die SGKB materielle ESG-Risiken (transitorische Risiken) erweitert.
- Eine Arbeitsgruppe TCFD mit Vertretern aus dem Credit Office, der Abteilung Finanzen und Controlling, dem Produktmanagement sowie der Fachstelle Nachhaltigkeit wird für die schrittweise Umsetzung von TCFD gebildet.
- Die von TCFD empfohlene Szenarioanalyse wird initiiert.

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016**201-2 Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen**

Zum bisherigen Zeitpunkt sind noch keine Angaben verfügbar; diese werden im Rahmen der TCFD-Umsetzung über die nächsten Jahre erarbeitet.

GRI 305: Emissionen 2016**305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)**

Zum bisherigen Zeitpunkt sind noch keine Angaben verfügbar. Der CO₂-Fussabdruck der getätigten Anlagen und Finanzierungen wird bis 2023 respektive 2025 eruiert.

Weiterentwicklung und Innovation

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

«Wieso ist dieses Thema wesentlich für Finanzinstitute?»

Die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ändern sich zunehmend und Erwartungen an neue Lösungen wie z.B. nachhaltige Produkte und Informationen zu Nachhaltigkeit steigen. Möglichst alle Produkte und Lösungen sollen über den von der Kundschaft gewünschten Kanal und zur gewünschten Zeit zur Verfügung stehen. Dabei ist es wichtig, dass die Durchlässigkeit zwischen digitaler und digital unterstützter persönlicher Beratungswelt gewährleistet ist. Die Weiterentwicklungen im Bereich Produkte und Dienstleistungen ermöglichen es, die Bindung der Bestandskundschaft zu verbessern sowie neue Zielgruppen und Märkte zu erschliessen. Weiter treten neue Wettbewerber auf den Markt und die regulatorischen Anforderungen verändern sich. Digitalisierung und Automatisierung steigern die Effizienz und ermöglichen neue Zusammenarbeitsmodelle mit allen Kundengruppen sowie Kooperationspartnern. Digital und einfach zugängliche Produkte und innovative Services schaffen langfristigen Wert und stellen die Attraktivität der Bank für Investoren sicher.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

«Was unternimmt die SGKB in diesem Thema und welche Ansätze verfolgt sie dabei?»

Managementansatz

Die SGKB möchte sich mit ihren innovativen Produkten auf einem kompetitiven Finanzmarkt als moderne Bank positionieren und die Transformation des Finanzplatzes aktiv mitgestalten. Sie strebt einen proaktiven Ansatz an, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu behaupten. Zudem verfolgt die SGKB einen «Smart Fast Follower»-Ansatz, wobei sie auch teilweise als First Mover agiert. Bezüglich Interaktion mit den Kundinnen und Kunden verfolgt die SGKB die Strategie einer hybriden Bank: Die Kundinnen und Kunden haben die Wahl, über welchen Kanal, um welche Zeit und aus welchem Grund sie mit der Bank in Kontakt treten. Dies umfasst Zugang zu Finanzinformationen, zu Finanzprodukten und Finanzmärkten als auch die Interaktion mit den Kundenberatenden. Vielfach verlaufen die Kontaktaufnahmen und der daraus entstehende Dialog über verschiedene Kanäle. Beispielsweise nimmt der Kunde digital Kontakt auf, der zu einem späteren Zeitpunkt in ein persönliches Beratungsgespräch überfließt. Die SGKB strebt an, solche hybriden Ansprüche möglichst nahtlos und mit hoher Convenience zu unterstützen, sodass das Kundenerlebnis hoch ist.

Für die Entwicklung und Verbesserung digitaler Produkte und Services für Privatkundinnen und Privatkunden wählt die Bank einen nutzerzentrierten Ansatz, d.h. Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer stehen im Mittelpunkt. Um diese Bedürfnisse zu erkennen, hat die SGKB 2017 die Digital Banking Community etabliert. Diese besteht aus potenziellen sowie bestehenden Kundinnen und Kunden, die anlassbezogen zu Umfragen, Benutzertests oder Workshops eingeladen werden ([weitere Informationen](#)).

Die SGKB wird interne Prozesse kontinuierlich digitalisieren und wo sinnvoll automatisieren, um so die Effizienz zu steigern, was häufig gleichzeitig auch das Kundenerlebnis verbessert. Im Rahmen des Operational-Excellence-Programms (OPEX) werden verschiedene Verbesserungsmethoden eingesetzt wie Kaizen, Lean Management und SIX Sigma. Zusätzlich hat die SGKB einen Innovationsprozess etabliert und beobachtet unter Einbezug von Dritten (digitale) Trends aktiv, beurteilt die Implikationen (Chancen und Risiken) und definiert daraus Handlungsempfehlungen. Für die Entwicklung innovativer Produkte arbeitet die SGKB in diversen Kooperationen mit anderen Banken zusammen.

Ziele

Die SGKB hat in der aktuellen Strategie «Kundenerlebnis» als strategischen Schwerpunkt definiert ([↗ Geschäftsbericht 2021, S.15](#)). Dies umfasst die fortlaufende Sicherstellung und Erhöhung der Attraktivität digitaler Lösungen im Bereich Selbstbedienung und bei der physischen Kundenberatung gegenüber Bestandskunden und Interessenten. Der Schwerpunkt «Kundenerlebnis» hat folgende Ziele:

- Steigerung des Kundenerlebnisses durch Vereinfachung der Benutzerreisen in der digitalen Selbstbedienung und Steigerung der Verfügbarkeit und Performance von digitalen Lösungen und digital unterstützten Kundenberatungen
- Fortlaufende Verbesserung personalisierter und intelligenter Assistenzfunktionen für Kundinnen und Kunden sowie Kundenberaterinnen und Kundenberater
- Öffnung der SGKB für Externe beispielsweise für externe Vermögensverwalter im Kontext Open Finance und Zusammenarbeit mit Dritten zur bankübergreifenden Verbesserung des Kundenerlebnisses im Bereich Wohnen.

Organisation

Die SGKB versteht den Innovationsprozess als ein Thema, das interdisziplinär und durch verschiedene Abteilungen und Bereiche bearbeitet wird. Der Round Table Nachhaltigkeit und die Fachstelle Nachhaltigkeit geben zusätzlichen Input, um bestehende und neue Produkte durch nachhaltige Lösungen zu erweitern. Die Beurteilung und Qualitätssicherung der Massnahmen mit Bezug auf Nachhaltigkeit wie auch der bankübergreifende Austausch für das wesentliche Thema «Weiterentwicklung und Innovation» erfolgen im Round Table Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Aktivitäten 2021

In Kooperation mit anderen Kantonalbanken wurden verschiedene Schwerpunktthemen und Umsetzungsprojekte verfolgt. Auf derartige Kooperationen wird auch in Zukunft gesetzt. Insbesondere im Bereich Financial Literacy wurden zwei Themen bearbeitet.

Folgende Kooperations- und Innovationsinitiativen wurden 2021 erfolgreich umgesetzt:

- Das Angebot für Kinder und Jugendliche wurde ausgebaut. Ab sechs Jahren können die Kinder eine Debit Mastercard und die App [«MiniBank»](#) nutzen, um ihr eigenes Geld zu verwalten und Sparziele zu erreichen, wobei die Eltern immer die volle Kontrolle haben. Die App «MiniBank» wurde dabei gemeinsam mit der Graubündner Kantonalbank entwickelt.
- Entwicklung von Denk3a, einer Lösung zum digitalen Wertpapiersparen 3a zusammen mit der Luzerner Kantonalbank (siehe [Beratungsleistung](#))

103-3 Beurteilung des Managementansatzes**«Wie beurteilt die SGKB ihr Vorgehen, ihre Ziele und Aktivitäten in diesem Thema?»**

Die SGKB betreibt das Thema seit 2016 systematisch und strukturiert. In diesem Zusammenhang konnten in den vergangenen sechs Jahren über 25 digitale Lösungen erfolgreich lanciert und stetig weiterentwickelt werden.

Zielerreichung

- Fünf digitale Angebote wurden 2021 lanciert, darunter zwei in Kooperation mit der Luzerner Kantonalbank und der Graubündner Kantonalbank.
- Im Rahmen des neuen Produkt- und Dienstleistungsangebots SGKB You wurde die Financial Literacy Initiative lanciert, um Kinder in die Welt der digitalen Finanzen einzuführen. Kinder können ihr Taschengeld mit der App «MiniBank» verwalten, während Eltern immer die volle Kontrolle über Karte und Konto des Kindes haben.
- Auf Initiative der SGKB wurde mit OpenWealth ein schweizweiter API-Standard geschaffen. Ende Oktober konnte die SGKB erfolgreich ihre Open-Banking-API-Plattform lancieren, auf der bereits erste Drittparteien aufgeschaltet wurden.
- Die SGKB nahm an diversen Benchmark-Studien zum Kundenerlebnis teil, wobei sie stets sehr gute Ergebnisse erzielte.

Ausblick für 2022

Für 2022 plant die SGKB folgende Aktivitäten im Bereich Weiterentwicklung und Innovation:

- Durch kleinere Verbesserungen in den bestehenden digitalen Lösungen wird das Erlebnis für die Kundschaft und die Kundenberatenden gesteigert.
- Fortführung von Kooperations- und Innovationsinitiativen mit anderen Banken und Partnern
- Initialisierung des strategischen Schwerpunkts «Kundenerlebnis»

Eigene Angaben**Ergebnisse Benchmarking zum Kundenerlebnis**

Folgende Ergebnisse wurden 2021 in Benchmark-Studien erzielt:

- Platz 2 im CX-Ranking des Customer Experience Monitor von der Stimmt AG ([weitere Informationen](#))
- Platz 9 von 35 im Ranking des IFZ zu den digitalsten Schweizer Retailbanken ([weitere Informationen](#)).

Fortschrittliche Arbeitgeberin

Mitarbeitergewinnung und -entwicklung

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

«Wieso ist dieses Thema wesentlich für Finanzinstitute?»

Die Mitarbeitenden sind die wertvollste Ressource der SGKB. Mit über 1300 Mitarbeitenden ist die SGKB eine bedeutende Arbeitgeberin im Kanton St. Gallen. Mit 122 Auszubildenden im Jahr 2021 zählt die SGKB zu den grössten kaufmännischen Lehrbetrieben in der Region. Eine positiv empfundene Arbeits- und Führungskultur fördert die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden, was die SGKB vor allem durch den Kontakt mit Kundinnen und Kunden sowie Partnern wiederum als gute Arbeitgeberin nach aussen positioniert. Die strukturierte und zielorientierte Personalentwicklung leistet einen substanziellen Beitrag zur strategischen Zielerreichung der Bank. Die kontinuierliche fachliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden führt zu einer hohen Professionalität und Kompetenz innerhalb der Teams sowie zu zukunftsgerichtetem und kundenorientiertem Handeln. Die Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeitenden wird durch Aus- und Weiterbildung gezielt gefördert, was wiederum auch den Wirtschaftsstandorten St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden zugutekommt.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

«Was unternimmt die SGKB in diesem Thema und welche Ansätze verfolgt sie dabei?»

Managementansatz

Für die SGKB steht eine unternehmerische und respektvolle Unternehmenskultur im Vordergrund, in der sie von der Mitarbeitergewinnung über die -entwicklung bis hin zum Personalaustritt bzw. zur Pensionierung verantwortungsbewusst handelt. Das Personalmanagement der SGKB basiert auf der internen Personalstrategie, die sich an der Vision, die fortschrittlichste Arbeitgeberin in der Region zu sein, ausrichtet. Die Personalstrategie umfasst die relevanten Trends, wie die Begeisterung von Talenten, die Wissenskultur, Leadership, Corporate Social Responsibility, sowie die Themen Diversität und Chancengleichheit. In einem jährlichen Prozess werden die Schwerpunkte und Ziele der Personalstrategie in Abstimmung mit der Gesamtbankstrategie erarbeitet und verabschiedet.

Für die Gewinnung und Entwicklung von Mitarbeitenden setzt die SGKB auf verschiedene Ansätze:

Mitarbeitergewinnung

Um neue Mitarbeitende für sich zu gewinnen, beteiligt sich die SGKB an diversen Informationsveranstaltungen sowie Messen und führt Bewerbungsworkshops durch. Regelmässige Social-Media-Kampagnen positionieren die SGKB als attraktive Arbeitgeberin. Beim Programm «Mitarbeitende werben Mitarbeitende» können Mitarbeitende gegenüber Bekannten eine Empfehlung für eine ausgeschriebene Position aussprechen und erhalten bei der Anstellung einer empfohlenen Person eine Vermittlungsprämie. Für die Steuerung des Online-Bewerbungsmanagements sowie des Talentmanagements verwendet die SGKB Software-Lösungen wie beispielsweise Dualoo und Umantis. Im Rahmen des Auswahlprozesses setzt die SGKB Verfahren ein, welche die Managemententscheide auf substanzieller, professioneller und nachvollziehbarer Basis sicherstellen. So unter anderem mehrere, auf die gesuchten Kompetenzen ausgerichtete, strukturierte Interviews sowie die Anwendung von Potenzialanalyseverfahren wie Kompetenztests oder Assessmentverfahren für Positionen ab Kaderstufe.

Personalentwicklungs- und Ausbildungskonzept

Die SGKB fördert eine offene Feedbackkultur als Grundlage der Personalführung. Die Führungskräfte führen halbjährlich Gespräche mit ihren Mitarbeitenden betreffend Aufgaben, Zielen, Leistung, Kompetenzen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Die SGKB betreibt eine einheitliche und systematische Personalentwicklung für alle Mitarbeitenden, die sich im Zuge der Führungs- oder Fachlaufbahn mit Blick auf ihre Fach-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen weiterentwickeln können. Talente werden mithilfe von Karrierepools gefördert. Allen Mitarbeitenden steht ein internes Aus- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung. In der Banking Academy, einer internen Lernplattform, finden die Mitarbeitenden das Aus- und Weiterbildungsangebot (Präsenz- und digitale Schulungen) sowie eine Wissensdatenbank mit Fachinhalten und entsprechenden Testfragen. Die Schulungen rund um Führung, Fachkompetenz und Verkauf werden stetig aktualisiert, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Zielgerichtete externe Aus- und Weiterbildungen, die sinnvoll für die Ausübung der Aufgaben sind, werden zu 100% durch die Bank finanziert. Die Kundenberaterinnen und Kundenberater werden alle drei Jahre in einem internen Prozess mit Blick auf ihre Professionalität und Beratungskompetenz lizenziert.

Auszubildende und Trainees

Die Auszubildenden und Trainees der SGKB profitieren von einer modernen und breiten Bankausbildung. Grundsätzlich stehen dem Nachwuchs vier Ausbildungswege respektive Berufseinstiegsmöglichkeiten offen:

- Dreijährige kaufmännische Grundbildung für Sekundarschulabgängerinnen und -abgänger
- Bankeinstieg für Mittelschulabsolventinnen und -absolventen (BEM-Lehrgang)
- Einjähriges Bankpraktikum für Informatikmittelschülerinnen und -schüler (IMS-Praktikum)
- Beruflicher Einstieg nach Mass für Studienabgängerinnen und -abgänger (Trainees)

Moderne und flexible Anstellungsbedingungen

Die SGKB legt grossen Wert auf moderne und flexible Anstellungsbedingungen, welche die Zeitsouveränität der Mitarbeitenden und damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erhöhen. Dabei bietet sie ihren Mitarbeitenden unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten. Beispielsweise können Mitarbeitende dank des Bandbreitenmodells zusätzlich bis zu zwei Wochen Ferien pro Jahr «kaufen». Mitarbeitende und Auszubildende der SGKB profitieren zudem von diversen Lohnnebenleistungen. Dies fördert die Attraktivität als Arbeitgeberin und steigert die Mitarbeiterzufriedenheit (weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten im [Geschäftsbericht 2021, S. 63](#) und [Diversität und Chancengleichheit](#)).

Gesundheitsförderung und Wohlbefinden

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden ist der SGKB sehr wichtig. Mit unterschiedlichen Massnahmen wird für optimale Rahmenbedingungen gesorgt und die Mitarbeitenden werden unterstützt. Beispielsweise arbeitet die SGKB mit der externen Beratungsstelle Movis AG, der Klinik Teufen Group sowie CareLink zusammen. Dadurch haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, professionelle Beratung und Unterstützung präventiv und in akuten Situationen kostenlos in Anspruch zu nehmen (mehr Informationen zur Gesundheitsförderung [Geschäftsbericht 2021, S. 63 und 64](#)).

Ziele

Die SGKB hat sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie folgende Ziele mit Blick auf das wesentliche Thema «Mitarbeitergewinnung und -entwicklung» gesetzt:

- Kontinuierliche Anpassung und Entwicklung des internen Kursangebots zur Förderung der Weiterentwicklung sämtlicher Mitarbeitenden sowie Teilnahme an externen Weiterbildungen
- Regelmässige Schulung der am Rekrutierungsprozess beteiligten Führungskräfte
- Stellenausschreibungen der SGKB werden genderneutral formuliert.

Organisation

Die grundlegenden Reglemente und Weisungen zur Personalpolitik werden von der Abteilung Personal verfasst, von der Geschäftsleitung und dann schliesslich vom Verwaltungsrat genehmigt und von den operativen Einheiten umgesetzt. Verantwortlich für die strategische und operative Steuerung der Mitarbeitergewinnung und -entwicklung ist die Abteilung Personal. Diese arbeitet eng mit den für die Mitarbeitenden verantwortlichen Führungskräften zusammen. Die Beurteilung und Qualitätssicherung der erfolgten Massnahmen mit Bezug auf Nachhaltigkeit wie auch der bankübergreifende Austausch im wesentlichen Thema Mitarbeitergewinnung und -entwicklung erfolgen im Round Table Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Aktivitäten 2021

Unter Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes während der Corona-Pandemie hatten alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, an internen webbasierten Trainings teilzunehmen. Zudem wurde das Schulungsgefäss «Führen auf Distanz» für die Führungskräfte neu geschaffen. Ziel dieser Schulung war es, die Führungskräfte in Zeiten der Pandemie optimal zu unterstützen.

Die SGKB hat 2021 ihr Home-Office-Reglement angepasst: Sie ermöglicht den Mitarbeitenden, die Arbeit von zu Hause aus zu verrichten, wobei der primäre Arbeitsplatz in der Bank bleibt, d. h. bis maximal 50% des Pensums kann im Home-Office geleistet werden. Die Home-Office-Tätigkeit als ergänzende Arbeitsform steht grundsätzlich allen Mitarbeitenden offen, soweit dies betrieblich möglich ist. Dabei sind die Sicherheit und Vertraulichkeit der Kundendaten durch geeignete technische und operative Massnahmen jederzeit gewährleistet.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

«Wie beurteilt die SGKB ihr Vorgehen, ihre Ziele und Aktivitäten in diesem Thema?»

Um beurteilen zu können, ob ihre Managementansätze erfolgreich sind, führt die SGKB alle drei Jahre (bisher im zweijährigen Rhythmus) Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit durch. Aus den Ergebnissen eruiert sie Handlungsbedarf und initiiert entsprechende Massnahmen. Somit kann auch die Effektivität des Managementansatzes stetig überprüft werden und seine zielgerichtete Wirkung beibehalten werden.

Zielerreichung

2021 hat die SGKB eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Die Resultate der Umfrage fielen sowohl bei der Beteiligungsquote, der Gesamtzufriedenheit als auch bei der Verbundenheit mit dem Unternehmen erneut positiv auf sehr hohem Niveau aus. Im Einzelnen wurde die Einschätzung bezüglich Eigenverantwortung und Partizipation sowie des kundenorientierten Arbeitens klar verbessert. Insgesamt zeigen die Umfrageergebnisse auf, dass die SGKB hinsichtlich der aktuellen und zukünftigen Anforderungen gut aufgestellt ist.

Zudem ist die SGKB stolz, dass sie 82% der Auszubildenden und Trainees weiterbeschäftigt. 2021 hat die SGKB im Stammhaus CHF 2.4 Mio. in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert.

Ausblick für 2022

Für 2022 plant die SGKB folgende Aktivitäten im Bereich «Mitarbeitergewinnung und -entwicklung»:

- Fortsetzung fachliche Weiterentwicklung im Rahmen von internen und externen Bildungsangeboten
- Bedarfsorientierte und gezielte Massnahmen im Rekrutierungsprozess im Sinn von Active Sourcing
- Optimierung der Präsenz der SGKB als Arbeitgeberin in den Social-Media-Kanälen

GRI 401: Beschäftigung 2016**401-1 Neu eingestellte Mitarbeitende und Angestelltenfluktuation**

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Fortschrittliche Arbeitgeberin

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016**404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem**

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Fortschrittliche Arbeitgeberin

404-3 Prozentsatz der Mitarbeitenden, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Alle Voll- und Teilzeitmitarbeitenden erhalten halbjährlich in einem Entwicklungsgespräch mit ihren Führungskräften eine Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung.

Eigene Angaben**Anzahl Mitarbeitende in Teilzeit**

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Fortschrittliche Arbeitgeberin

Anzahl Personen mit Bandbreitenmodell

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Fortschrittliche Arbeitgeberin

Mitarbeiterzufriedenheit

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Fortschrittliche Arbeitgeberin

Absenzen aufgrund Krankheit/Unfall

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Fortschrittliche Arbeitgeberin

Diversität und Chancengleichheit**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung****«Wieso ist dieses Thema wesentlich für Finanzinstitute?»**

Eine Vielfalt an Sichtweisen, Erfahrungen und Kompetenzen erhöht generell die Qualität eines Unternehmens und fördert den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden. Darüber hinaus sind Kenntnisse, wie beispielsweise über altersbezogene, kulturelle, bildungs- oder geschlechterspezifische Besonderheiten, für die Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen sowie für den Beratungsansatz von grosser Bedeutung. Der nachhaltige Erfolg einer Bank hängt unter anderem von ihrer Innovationsfähigkeit ab. Vielfältige Teams sind kreativer und erfolgreicher. Gleichzeitig hat eine vielfältige Belegschaft einen Einfluss auf das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, was die SGKB wiederum als gute Arbeitgeberin bei potenziellen neuen Mitarbeitenden positioniert.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

«Was unternimmt die SGKB in diesem Thema und welche Ansätze verfolgt sie dabei?»

Managementansatz

Die SGKB ist überzeugt, dass die Vielfalt in den Teams, ein respektvoller Umgang miteinander und gleiche Chancen für alle Mitarbeitenden eine bedeutende Rolle für den Erfolg der Bank spielen und Kreativität und Innovationen vorantreiben.

Initiative Diversität

Seit 2020 arbeitet die SGKB im Rahmen der Bottom-up-Initiative «Diversity@SGKB» am Thema Diversität. Im Rahmen dieser Initiative erarbeiteten rund 60 freiwillige Mitarbeitende eine Diversitätsvision und -strategie. Diese wurde schliesslich von der Geschäftsleitung verabschiedet.

Vision

Die St. Galler Kantonalbank begeistert durch Diversity und Inclusion (D&I). Damit der nachhaltige Erfolg der Bank sichergestellt werden kann, wird Kreativität und Arbeitgeberattraktivität benötigt, was die SGKB mit einer Unternehmenskultur, die Vielfalt ermöglicht und Integration fördert, erreicht.

Dazu bekennt sich die SGKB zu Folgendem:

- Die SGKB fördert die Chancengleichheit.
- Vielfältige Persönlichkeitsmerkmale und Lebensmodelle sind bei der SGKB willkommen.
- Die SGKB fördert eine Kultur der Offenheit und der Toleranz.
- Die SGKB ist überzeugt von ihrer D&I-Kultur und hat den Mut, eine Wertediskussion zu leben.

Basierend auf dieser Vision wurden strategische Ziele mit Blick auf Diversität und Chancengleichheit formuliert:

Entwicklungsmöglichkeiten und Chancengleichheit

Die SGKB betreibt eine lebensphasenorientierte Personalpolitik, die Mitarbeitende über alle Lebens- bzw. Karrierezyklen hinweg entwickelt. Die Chancengleichheit in Bezug auf die Entwicklungsmöglichkeiten ist aufgrund transparenter Kriterien und Prozesse gegeben. Insbesondere gilt dies im Hinblick auf den Frauenanteil in Führungsfunktionen.

Kommunikation

Mitarbeitende der SGKB kommunizieren persönlich intern sowie extern D&I-konform über alle Kommunikationskanäle und -instrumente hinweg.

Vielfalt

Die Diversität im Unternehmen ist der SGKB wichtig. Vielfalt schafft nachhaltigen Mehrwert durch Perspektivenfülle und kreative Ideen, die Innovationen begünstigen.

Toleranz und Offenheit

Die SGKB schafft ein integratives Umfeld, in dem unterschiedliche Vorstellungen und ethisch vertretbare Denkweisen offen ausgetauscht werden.

Aus den obigen strategischen Zielen wurden 30 operative Ziele abgeleitet. Zu den zehn prioritären operativen Zielen wurden im Jahr 2021 diverse Massnahmen erarbeitet und von der Geschäftsleitung in vier Sitzungen gutgeheissen.

Chancengleichheit

Für die SGKB ist die Chancengleichheit der Geschlechter selbstverständlich. Alle Positionen stehen allen Geschlechtern offen. Das Lohnsystem ist geschlechtsneutral ausgestaltet. Folgende Personalmodelle und -instrumente gestalten den Arbeitsalltag flexibler und fördern so Chancengleichheit:

- Jahresarbeitszeit
- Ortsunabhängiges Arbeiten
- Job-Sharing
- Globi Kinderkrippe
- Mutterschaftsurlaub von 20 Wochen und der Vaterschaftsurlaub von 15 Tagen (ab Januar 2022) gehen über das gesetzliche Minimum hinaus
- Teilzeitmodelle (siehe [Mitarbeitergewinnung- und entwicklung](#) sowie [Geschäftsbericht 2021, S. 63](#)).

Whistleblowing-Stelle

Die Bank hat ein grosses Interesse, dass Verstösse gegen Gesetze oder interne Richtlinien, wie beispielsweise strafbare Handlungen wie Veruntreuungen oder Bestechung, sexuelle Belästigung, Verletzung der persönlichen Integrität und Interessenkonflikte, aufgedeckt werden. Der Leitfaden «Whistleblowing» gibt den Mitarbeitenden die entsprechende Orientierung. Für die Meldung von Verstössen ausserhalb des normalen Dienstwegs stellt die Bank zwei vertrauliche Anlaufstellen, eine bankinterne und eine externe, zur Verfügung. Diese Anlaufstellen behandeln die Meldung und die Identität des Hinweisgebers vertraulich.

Ziele

Die SGKB hat sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie folgende Ziele mit Blick auf das wesentliche Thema Diversität und Chancengleichheit gesetzt:

- Sofern betrieblich möglich und vertretbar, ermöglicht die SGKB Teilzeitpensen auf allen Stufen und in allen Funktionen.
- Alternative Arbeitsmodelle wie beispielsweise Job-Sharing werden weiter ausgebaut.
- Ausgeglichene Geschlechterverteilung durch Rekrutierung und Förderung weiblicher Führungskräfte.

Organisation

Die Abteilung Personal ist verantwortlich für die operative Umsetzung und Ausarbeitung der Konzeption sowie für die Steuerung von Aktivitäten zur Förderung von Diversität und Chancengleichheit. Die Beurteilung und Qualitätssicherung der umgesetzten Massnahmen mit Bezug auf Nachhaltigkeit wie auch der bankübergreifende Austausch im wesentlichen Thema Diversität und Chancengleichheit erfolgen im Round Table Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Aktivitäten 2021

Die SGKB hat 2021 die im Vorjahr lancierte Initiative «Diversity@SGKB» weiter vorangetrieben. Nachdem die Vision sowie die Strategie verabschiedet wurden, hat die SGKB davon 30 operative Ziele abgeleitet. Zu den zehn prioritären operativen Zielen wurden im Jahr 2021 Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele formuliert und von der Geschäftsleitung gutgeheissen. Diese werden in der nächsten Phase umgesetzt (siehe Abschnitt Ausblick für 2022).

103-3 Beurteilung des Managementansatzes**«Wie beurteilt die SGKB ihr Vorgehen, ihre Ziele und Aktivitäten in diesem Thema?»**

Da sich die SGKB erst am Anfang der Umsetzungsphase befindet, kann noch keine Wirksamkeitsbeurteilung der Massnahmen aus der Initiative vorgenommen werden. Die grösste Herausforderung besteht darin, einen kulturellen Wandel in der Denkweise bezüglich Diversität und Chancengleichheit zu erreichen. Dieser Wandel ist jedoch nur schwer messbar.

Zielerreichung

Das Competence Center for Diversity and Inclusion der Universität St. Gallen führte für die SGKB mit der Logib-Methode¹ 2021 eine Lohnungleichheitsanalyse durch. Dabei wurde eine geringe Lohndifferenz ausgewiesen, wodurch die Bank mit dem Label «We pay fair» ausgezeichnet wurde. Ausserdem konnten durch die Erweiterung des Home-Office die alternativen Arbeitsmodelle ausgebaut werden (siehe [Mitarbeitergewinnung und -entwicklung](#)).

Ausblick für 2022

Die Geschäftsleitung hat Ende 2021 folgende Massnahmen im Bereich «Diversität und Chancengleichheit» verabschiedet. In den nächsten Jahren werden sie schrittweise umgesetzt:

- Teilzeitmöglichkeit bis zu 50% auch für Führungskräfte und Kundenberatende, dafür wird ein strukturierter Antragsprozess für Teilzeitpensen eingeführt
- Job-Sharing einer Führungsfunktion von zwei Personen mit einem Pensum von je maximal 60%
- Flexible Arbeitszeiten: lange beziehungsweise kurze Arbeitstage, beispielsweise Möglichkeit, 80%-Pensum auf 5 Arbeitstage zu verteilen, oder Möglichkeit, in 4 Tagen auch 100%-Pensum zu erledigen
- Möglichkeit für eine unbezahlte Verlängerung des Mutterschaftsurlaubs
- Förderung der Weiterbeschäftigung nach dem Mutterschaftsurlaub in der gleichen Funktion (Best Effort)
- Prüfung des Ausbaus des bestehenden Kinderkrippenangebots
- Aufnahme der Themen Diversität und Chancengleichheit in die bestehenden Führungsausbildungen
- Erstellung eines Sprachleitfadens für eine gendersensible und inklusive Sprache

Ergänzend plant die SGKB folgende Aktivitäten:

- Die SGKB nimmt an einer Umfrage der Universität St. Gallen teil, in der für die Finanzbranche zum Thema Diversität und Inklusion ein Benchmarking durchgeführt wird.
- Der Vaterschaftsurlaub wird ab 1.1.2022 auf 15 bezahlte Tage – statt der gesetzlichen 10 Tage – angehoben. Zusätzlich haben werdende Väter die Möglichkeit 5, 10 oder 15 Ferientage zum halben Preis zu erwerben.

¹ Das Logib-Analysetool ist ein vom Bund zur Verfügung gestelltes Webtool, mit dem geprüft werden kann, ob die Lohnungleichheit im eigenen Unternehmen eingehalten wird.

GRI 401: Beschäftigung 2016

401-3 Elternzeit

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Fortschrittliche Arbeitgeberin

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Fortschrittliche Arbeitgeberin

GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen

Im Jahr 2021 lagen keine Diskriminierungsvorfälle vor.

Gesellschaftliches Engagement

Corporate Citizenship

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

«Wieso ist dieses Thema wesentlich für Finanzinstitute?»

Es ist Teil des Selbstverständnisses der SGKB, zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in der Region beizutragen und sich gesellschaftlich zu engagieren. Das gesellschaftliche Engagement der SGKB trägt massgeblich zu einem vielfältigen Kultur- und Freizeitangebot bei und wirkt sich positiv auf ihre Reputation aus. Als lokal verankerte Bank und wichtige Arbeitgeberin in der Region nimmt die SGKB seit vielen Jahren ihre Verantwortung für Wirtschaft und Gesellschaft wahr. Corporate Citizenship und eine entsprechende Positionierung als engagiertes Unternehmen ist die Grundlage für ein langfristiges und finanziell stabiles Geschäftsmodell.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

«Was unternimmt die SGKB in diesem Thema und welche Ansätze verfolgt sie dabei?»

Managementansatz

Die SGKB ist aktive Partnerin in verschiedenen wirtschaftlichen, sportlichen, kulturellen und sozialen Organisationen. Ihre besondere Rolle als Kantonalbank erfüllt sie ebenso im Sponsoring und unterstützt unterschiedlichste Vorhaben und Veranstaltungen, die das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Region bereichern. Zudem fördert sie gezielt gemeinnützige Projekte, die einen Bezug zur Ostschweiz haben.

Aufgrund dessen lebt die SGKB ihre Corporate Citizenship mit verschiedenen Massnahmen und Projekten:

Freiwilligentage

Seit 2011 lädt die SGKB einmal jährlich ihre Mitarbeitenden zur Teilnahme an Freiwilligentagen ein. Die Mitarbeitenden können jeweils einen Tag ihre Arbeitszeit zugunsten wohlthätiger Projekte einsetzen, welche die Bank zusammen mit gemeinnützigen Organisationen in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Zürich organisiert. Bei der Auswahl der Organisationen berücksichtigt die SGKB institutsbezogene und projektbezogene Kriterien:

Institutsbezogene Kriterien

- Soziale, ökologische oder kulturelle Institution
- Innerhalb der Marktregion

Projektbezogene Kriterien

- Bezug zu Menschen, Tieren oder Umwelt
- Einsatz an einem Tag durchführbar
- Nicht gewinnbringend
- Arbeit leistet Mehrwert
- Zumutbarkeit der Tätigkeiten

Öffentlichkeitsfonds

Aus dem Öffentlichkeitsfonds leistet die St. Galler Kantonalbank einmalige Beiträge für gemeinnützige Zwecke aus den Bereichen Soziales, Kultur und Sport, die einen Bezug zum Marktgebiet (Kantone St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden) aufweisen. Dabei wird eine ausgewogene Unterstützung der Regionen sowie der Zweckbereiche angestrebt ([↗ sgkb.ch](https://www.sgkb.ch)). Mit jährlich rund 0.2% des Jahresgewinns des Stammhauses äufnet die SGKB diesen Fonds.

Financial Literacy (Finanzkompetenz)

Die Erlangung einer guten Finanzkompetenz – sogenannter Financial Literacy – stellt einen wichtigen persönlichen Entwicklungsschritt für Jugendliche und einen notwendigen Erfolgsfaktor für die ganze Gesellschaft dar. Die SGKB unterstützt im Zuge verschiedener Initiativen die Finanzkompetenz bei Jugendlichen:

- Theaterstück [«CrASH»](#): Die SGKB führt in Zusammenarbeit mit dem Forumtheater Zürich seit zwölf Jahren das interaktive Theaterstück «CrASH» für Oberstufen-Schulklassen zum Thema Jugendverschuldung durch.
- Jugendtag: Die SGKB gestaltet den jährlich stattfindenden Jugendtag des Kantons St. Gallen mit und nimmt aktiv daran teil. Dabei werden die Risiken im Umgang mit Geld spielerisch thematisiert.
- FinanceMission: Die SGKB beteiligt sich seit 2016 gemeinsam mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer (LC), dem Syndicat des enseignant-es romand-es (SER) und den anderen 23 Kantonalbanken an der Initiative [«FinanceMission»](#). Diese hat sich zum Ziel gesetzt, mithilfe des E-Learning-Angebots «FinanceMission World» sowie des digitalen Lernspiels «FinanceMission Heroes» Jugendliche der Schweizer Sekundarschulen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geld zu sensibilisieren.
- Jugendbudget.ch: Als Ergänzung zu FinanceMission wurde ausserdem die nationale Plattform [jugendbudget.ch](#) lanciert. Die Seite befasst sich mit Fragen rund um das Thema Kinder und Geld und bietet Eltern Anregungen und Hilfestellungen, wie sie mit ihren Kindern über Geldfragen sprechen können.

Sponsoring

Die SGKB unterstützt als Sponsorin unterschiedliche Projekte, Veranstaltungen und Organisationen, die das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben der Region bereichern. Massgebend für die Wahl von Sponsoring-Projekten ist deren lokale bzw. regionale Ausrichtung sowie eine ausgewogene Anzahl an Partnerschaften im gesamten Marktgebiet. Bei diesen Partnerschaften misst die SGKB einer langfristigen Zusammenarbeit besonders viel Bedeutung bei. In die Unterstützung und in die Begleitmassnahmen für Sponsoring-Projekte fliesst jährlich rund ein Drittel des Marketingbudgets.

Prix Benevol

Die Stiftung Benevol St. Gallen hat zusammen mit der SGKB, den St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP), der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen (GGK) und dem Kanton St. Gallen den [Prix Benevol](#) realisiert. Mit diesem Preis wird das unentgeltliche Engagement in Vereinen und Organisationen in den Gemeinden gewürdigt. Er wird alle vier Jahre auf regionaler und im Folgejahr auf kantonaler Ebene verliehen. Neben der aktiven Unterstützung bei der Konzeption des Prix Benevol unterstützt die St. Galler Kantonalbank den Freiwilligenpreis mit einem Preisgeld von CHF 2500 pro Preisträger.

Kommunikation der Corporate-Citizenship-Aktivitäten

Im Bereich der Corporate Citizenship kommuniziert die SGKB transparent und regelmässig über ihre Tätigkeiten. Bezüglich der Freiwilligentage steht interessierten externen wie auch internen Personen auf der eigens dafür eingerichteten Website eine Übersicht über die geplanten Projekte zur Verfügung ([sgkb.ch](#)). Weiter werden regelmässig Aufrufe zur Teilnahme an den Freiwilligentagen im Intranet publiziert. Neu eintretende Mitarbeitende werden am internen Willkommenstag auf die Freiwilligentage hingewiesen.

Im Rahmen des Programms FinanceMission wird mithilfe einer nationalen Kampagne, die von der SGKB finanziell und medial unterstützt wird, auf die Initiative und die Financial-Literacy-Aktivitäten aufmerksam gemacht.

In der Mitarbeiterzeitschrift «Unisono» wird ebenfalls stetig über ausgewählte Engagements berichtet. Daneben steigert die regelmässige mediale Berichterstattung im Zusammenhang mit den Sponsoring-Aktivitäten, aber auch den anderen gesellschaftlichen Engagements, die Positionierung der SGKB als gesellschaftlich engagierte Bank.

Ziele

Die SGKB hat sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie folgende Ziele mit Blick auf das wesentliche Thema Corporate Citizenship gesetzt:

- Jährlich 30 bis 40 gesellschaftliche Projekte und Organisationen in der Region unterstützen (Freiwilligentage)
- Bis 2023 Vereinbarkeit von Beruf und Milizämtern (Vereinsarbeit, politische Ämter) ermöglichen
- Engagement und Reichweite der finanziellen Aufklärung der Gesellschaft weiterentwickeln
- Bis 2023 Nachhaltigkeitsleitfaden für Sponsoring-Engagements erarbeiten und umsetzen
- Kapital im Öffentlichkeitsfonds bereitstellen, um gemeinnützige Projekte mit Bezug zur Region zu unterstützen

Organisation

Das Thema Corporate Citizenship wird von verschiedenen Abteilungen und Fachbereichen bearbeitet: Die Fachstelle Nachhaltigkeit verantwortet die Koordination und Durchführung der Freiwilligentage sowie die Aktivitäten rund um Financial Literacy. Die Abteilung Marketing ist für das Sponsoring der SGKB verantwortlich. Für die Unternehmenskommunikation und die Verwaltung des Öffentlichkeitsfonds ist die Abteilung Generalsekretariat zuständig. Die Beurteilung und Qualitätssicherung der umgesetzten Massnahmen mit Bezug auf Nachhaltigkeit wie auch der bankübergreifende Austausch im wesentlichen Thema Corporate Citizenship erfolgen im Round Table Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Aktivitäten 2021

Unter Einhaltung der nationalen Regelungen zum Schutz der Gesundheit in der Corona-Pandemie hat die SGKB zehn «CrASH»-Veranstaltungen durchgeführt. Ausserdem konnten 24 Projekte innerhalb der Freiwilligentage unterstützt werden. Über 30 Aktionen, Organisationen und Anlässe hat die SGKB im Rahmen des Sponsorings gefördert (weitere Informationen zu den Sponsoring-Aktivitäten im Jahr 2021 im [Geschäftsbericht 2021, S.65](#)).

Aus dem Öffentlichkeitsfonds wurden 33 Projekte mit einem Gesamtbetrag von CHF 668'000 unterstützt (weitere Informationen zu den Projekten im Jahr 2021 im [Geschäftsbericht 2021, S.66](#)).

103-3 Beurteilung des Managementansatzes**«Wie beurteilt die SGKB ihr Vorgehen, ihre Ziele und Aktivitäten in diesem Thema?»**

Da viele Massnahmen und Projekte im Bereich der Corporate Citizenship schon seit mehreren Jahren erfolgreich angeboten bzw. durchgeführt werden, wird der Managementansatz für das Thema Corporate Citizenship als zielführend und effektiv bezeichnet. Dementsprechend sind die Angebote der Freiwilligentage und der «CrASH»-Aufführungen, die bereits nachweisbar eine starke positive Entwicklung in der Bearbeitung des wesentlichen Themas aufweisen, zu halten und weiterzuentwickeln. Im Sponsoring wird darüber hinaus mit dem zu erstellenden Leitfaden die nachhaltige Ausrichtung verankert.

Zielerreichung**Freiwilligentage**

Die Freiwilligentage konnten trotz der vorherrschenden Corona-Pandemie durchgeführt werden. Aufgrund der pandemiebedingten Richtlinien musste in der zweiten Jahreshälfte für sämtliche Freiwilligentage eine Corona-Zertifikatspflicht auferlegt werden, die das Engagement der SGKB jedoch nicht einschränkte.

Financial Literacy

Alle zehn verfügbaren «CrASH»-Aufführungen konnten gebucht werden. Im Berichtsjahr wurde der kantonale Jugendtag, bei dem die SGKB jeweils zwei «CrASH»-Aufführungen veranstaltet, aufgrund der vorherrschenden Corona-Pandemie abgesagt. Der Verein FinanceMission wurde mit einem Betrag von rund CHF 90'000 für Kommunikations- und Weiterentwicklungsmassnahmen unterstützt.

Sponsoring-Leitfaden

Die Planung zur Erstellung eines Leitfadens zur Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien im Sponsoring konnte im Berichtsjahr aufgenommen werden. Der Leitfaden legt die Basis zur Erreichung des Ziels hinsichtlich der nachhaltigen Ausrichtung der Sponsoring-Aktivitäten.

Öffentlichkeitsfonds

Mithilfe des Öffentlichkeitsfonds wurden 2021 wiederum zahlreiche Projekte finanziell unterstützt.

Ausblick für 2022

Für 2022 plant die SGKB neben den geplanten Sponsoring-Tätigkeiten und den Vergabungen aus dem Öffentlichkeitsfonds folgende Aktivitäten im Bereich «Corporate Citizenship»:

Freiwilligentage

Die Freiwilligentage sollen mit einem breitgefächerten Kommunikationskonzept und mit einer Fokussierung auf definierte Themen weiter an Relevanz gewinnen. Daneben finden im Juni 2022 in St. Gallen die [«National Summer Games 2022»](#) statt, die von der Organisation «Special Olympics Switzerland» veranstaltet werden. Es handelt sich dabei um den grössten Sportevent in der Schweiz für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Die SGKB ist einer der Hauptpartner des Anlasses und unterstützt den Event neben einem finanziellen Beitrag mit freiwilligen Mitarbeitenden. Ausserdem sollen die Vereinbarkeit von Beruf und Milizämtern (Vereinsarbeit, politische Ämter) innerhalb der SGKB geprüft und bei allfälligem Handlungsbedarf die erforderlichen Massnahmen eingeleitet werden.

Finanzkompetenz

Auch 2022 werden erneut zehn Aufführungen des interaktiven Theaters «CrASH» – inklusive der Aufführungen am Jugendtag – stattfinden. Zusätzlich wird die 2021 angelaufene nationale Kampagne des Vereins FinanceMission von der SGKB über ihre medienwirksamen Kanäle (vor allem Social Media) unterstützt.

Sponsoring-Leitfaden

Die im Berichtsjahr angefangene interne Auslegeordnung für die Ausarbeitung eines Sponsoring-Leitfadens wird 2022 mit externen Partnern weiterbearbeitet. Zudem werden Sensibilisierungsmassnahmen erarbeitet.

Eigene Angaben

Öffentlichkeitsfonds

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Gesellschaftliches Engagement

Financial Literacy

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Gesellschaftliches Engagement

Freiwilligentage

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Gesellschaftliches Engagement

Wirtschaftsstandort**GRI 103: Managementansatz 2016****103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung****«Wieso ist dieses Thema wesentlich für Finanzinstitute?»**

Die SGKB leistet mit ihren Finanzdienstleistungen einen substanziellen Beitrag zur Entwicklung einer volkswirtschaftlich bedeutenden Region. Zusätzlich hat sie als Arbeitgeberin und lokal verankertes Finanzinstitut indirekte positive Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft. Mit ihrem Steuersubstrat stärkt sie den Wirtschaftsstandort St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden, was wiederum das regionale Unternehmertum und die Sicherheit der Arbeitsplätze der Bevölkerung in der Region begünstigt. Mit ihrem wirtschaftlichen Erfolg fördert die SGKB den Wohlstand sowie die wirtschaftliche Stabilität und schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze, dies im Sinn der kantonalen Eigentümerstrategie. Neben ihren Produkten und Dienstleistungen akzentuiert die St. Galler Kantonalbank mit verschiedenen Aktivitäten und Initiativen ihre führende Rolle als Bank für die Ostschweizer Wirtschaft. Innerhalb ihres bereits bedeutenden KMU-Engagements fördert sie gezielt Jungunternehmen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile**«Was unternimmt die SGKB in diesem Thema und welche Ansätze verfolgt sie dabei?»****Managementansatz**

Die SGKB möchte gezielt die volkswirtschaftliche Entwicklung der Ostschweiz fördern und verfolgt im Zuge dessen verschiedene Ansätze:

KMU-Engagements

Bereits seit 2011 unterstützt die SGKB zusammen mit verschiedenen Trägern aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Forschung Gründerinnen und Gründer von Start-ups und KMUs durch das Innovationsnetzwerk [«Startfeld»](#) und durch den Jungunternehmerpreis [«Startfeld Diamant»](#). Bei «Startfeld» profitieren Start-ups von einem umfassenden Förderprogramm wie beispielsweise einer kostenlosen Erstberatung bis hin zur Finanzierung. Dadurch konnten seit 2010 über 900 Arbeitsplätze geschaffen werden. Die SGKB stellt als Stifterin CHF 10 Mio. für die Stiftung «Startfeld» zur Verfügung. Der Jungunternehmerpreis «Startfeld Diamant» wird jährlich an ausgewählte innovative Jungunternehmen aus der Region vergeben. Eine Vorjury wählt dabei fünf Unternehmen aus, die Beratungen, Schulungen sowie ein Preisgeld von insgesamt CHF 50'000 erhalten. Zusätzlich vergibt die SGKB einen Publikumspreis von CHF 2'500. Mit der [START-Limite](#) werden junge Gewerbebetriebe in klassischen Branchen mit Betriebskrediten bis max. CHF 100'000 unterstützt. Mit dem [START-Kapital](#) erhalten innovative Unternehmen zusätzliches Risikokapital bis max. CHF 500'000. Die SGKB stellt mit der START-Limite CHF 5 Mio. und mit dem START-Kapital CHF 10 Mio. zur Verfügung.

Beschaffung

Beim Bezug von Dienstleistungen Dritter pflegt die SGKB die gleichen, auf langfristige Partnerschaft und regionale Nähe ausgerichteten Beziehungen wie zu den übrigen Anspruchsgruppen. Massgebende Kriterien für die Auftragsvergabe sind neben der Qualität die Leistungsfähigkeit, der Preis, die Kundenbeziehung und vor allem auch der regionale Bezug des Lieferanten zum Marktgebiet.

Konjunktur Ostschweiz

Das [Konjunkturboard Ostschweiz](#) beurteilt quartalsweise die konjunkturelle Entwicklung der Ostschweizer Wirtschaft in den Hauptbranchen Industrie, Detailhandel, Bau, Grosshandel, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Gastgewerbe und übrige Dienstleistungen. Das Konjunkturboard ist eine Kooperation zwischen Industrie- und Handelskammer (IHK) St. Gallen-Appenzell und der SGKB. Die Resultate und Analysen bilden für die Geschäftskunden der SGKB eine wichtige Grundlage für die Budgetierung und Planung der kommenden Jahre und werden an diversen Veranstaltungen (beispielsweise Zukunft Ostschweiz, Horizonte, Impulsanlässe) präsentiert. Das Konjunkturforum Zukunft Ostschweiz stellt jeweils die aktuellen wirtschaftlichen Trends in der Ostschweiz dar, wobei im Rahmen von Referaten und Panels auch wirtschaftspolitische Vorschläge diskutiert werden. Dieser Anlass, der jeweils rund 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer zählt, ist ebenfalls eine Zusammenarbeit der IHK St. Gallen-Appenzell und der SGKB und findet jährlich statt.

SGKB Aktien Fokus Ostschweiz

Der Fonds SGKB Aktien Fokus Ostschweiz wurde im Jahr 2020 lanciert und fokussiert sich auf Unternehmen aus der Ostschweiz. Neben grosskapitalisierten Konzernen konzentriert sich der Fonds vor allem auf Unternehmen mit kleiner bis mittlerer Marktkapitalisierung. Die St. Galler Kantonalbank verbindet durch diesen Fonds ihre langjährige Expertise bei Schweizer Aktien mit ihrer Nähe zur Ostschweizer Wirtschaft und bietet Anlegerinnen und Anleger, die einen lokalen Bezug zur Ostschweiz suchen, einen einfachen Zugang zu einer dynamischen Wirtschaftsregion.

Ziele

Die SGKB hat sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie folgende Ziele mit Blick auf das wesentliche Thema Wirtschaftsstandort gesetzt:

- Sich für eine florierende und nachhaltige Wirtschaft in der Region einsetzen
- Die erste Anlaufstelle für Start-ups mit der Stiftung «Startfeld» sein
- Die quartalsweise Erstellung eines Konjunkturberichts durch das Konjunkturboard Ostschweiz zur Förderung von regionalen Unternehmen

Organisation

Das wesentliche Thema Wirtschaftsstandort wird in der SGKB als eine Gemeinschaftsaufgabe verstanden. Die Bereichsentwicklung Privat- und Geschäftskunden verantwortet die Koordination der «Stiftung Startfeld» sowie die Durchführung des «Startfeld Diamant». Die Beschaffung wird je nach Beschaffungsart von der Abteilung Marketing, Informatik oder Infrastruktur verantwortet. Im Konjunkturboard Ostschweiz sind zwei Personen aus der Abteilung Investment Center vertreten. Nachhaltigkeitsbezogene Inputs erhalten die verschiedenen involvierten Abteilungen von der Fachstelle Nachhaltigkeit und dem Round Table Nachhaltigkeit. Die Beurteilung und Qualitätssicherung der erfolgten Massnahmen mit Bezug auf Nachhaltigkeit wie auch der bankübergreifende Austausch im wesentlichen Thema Wirtschaftsstandort erfolgen im Round Table Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Aktivitäten 2021

2021 wählte die SGKB fünf Jungunternehmen innerhalb der Vergabe des «Startfeld Diamant» aus. CHF 30 000 gingen im Rahmen des Wettbewerbs an die Firma Galventa für das beste Geschäftsmodell. Darüber hinaus wurden ebenfalls die Plätze zwei bis fünf prämiert und der Publikumspreis, der per Online-Voting erhoben wird, verliehen. Start-ups und KMUs der Region wurden zudem durch die Zusage von 41 START-Limiten und 16 START-Kapital-Krediten gefördert. Das Konjunkturforum Zukunft Ostschweiz konnte am 16. November 2021 durchgeführt werden und zählte rund 850 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Des Weiteren kam das vierteljährlich erscheinende Konjunkturboard Ostschweiz im Berichtsjahr zum ersten Mal in dieser Form zusammen, um die konjunkturelle Entwicklung der Region zu beurteilen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes**«Wie beurteilt die SGKB ihr Vorgehen, ihre Ziele und Aktivitäten in diesem Thema?»**

2021 konnten alle Massnahmen und Aktivitäten wie geplant durchgeführt werden. Es lässt sich festhalten, dass trotz der Corona-Pandemie die von der SGKB formulierten Massnahmen ihre Wirkung entfalten konnten. So wurde beispielsweise die «Startfeld Diamant»-Verleihung online veranstaltet. Daneben konnte auch das Konjunkturboard Ostschweiz viermal im Berichtsjahr stattfinden.

Zielerreichung

Im Berichtsjahr wurde erfolgreich das Konjunkturboard Ostschweiz gegründet. Darüber hinaus konnte der Jungunternehmerpreis «Startfeld Diamant» bereits zum zehnten Mal verliehen werden. Ausserdem wurde die Zusammenarbeit des «Startfelds» und der SGKB überprüft und Verbesserungspotenziale identifiziert. So konnte auf das entsprechende Ziel, das «Startfeld» als erste Anlaufstelle für Start-ups zu etablieren, weiter positiv eingewirkt werden.

Ausblick für 2022

Für 2022 plant die SGKB folgende Aktivitäten im Bereich «Wirtschaftsstandort»:

- Die nächste Preisverleihung für den «Startfeld Diamant» wird im Juni 2022 stattfinden.
- Zum ersten Mal wird 2022 auch der «SGKB Rohdiamant» an ein Unternehmen für die «Beste Idee» verliehen.
- Neu wird die SGKB für START-Kapital-Krediten CHF 10 Mio. zur Verfügung stellen.
- Das Konjunkturforum Zukunft Ostschweiz ist für den 21. November 2022 geplant.
- Das Konjunkturboard Ostschweiz wird vierteljährlich stattfinden.

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Allgemeine Angaben

Eigene Angaben

Innovationsnetzwerk «Startfeld»

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Gesellschaftliches Engagement

START-Limite

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Gesellschaftliches Engagement

START-Kapital

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Gesellschaftliches Engagement

Umweltmanagement

Umweltbelastung

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

«Wieso ist dieses Thema wesentlich für Finanzinstitute?»

Die SGKB will ihre Umweltbelastung reduzieren und sorgsam mit den Ressourcen umgehen, auch wenn die direkten betrieblichen Auswirkungen der SGKB als Dienstleistungsunternehmen auf die Umwelt moderat sind. Bei der SGKB entsteht die Umweltbelastung bei der Erbringung der Dienstleistungen durch den Energieverbrauch der IT- und Gebäudetechnik, beim Heizen der Standorte und bei Geschäftsfahrten sowie durch die Nutzung und Beseitigung von Sach- und Verbrauchsmaterialien. Indirekt entstehen Umweltauswirkungen über die Nutzung der Produkte und Dienstleistungen durch die Kundinnen und Kunden (siehe [Produktportfolio](#), [Beratungsleistung](#) und [Risikomanagement](#)). Die indirekten Emissionen entstehen insbesondere in den drei Kerngeschäftsbereichen Anlagegeschäft, Hypothekengeschäft und kommerzielle Kredite.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

«Was unternimmt die SGKB in diesem Thema und welche Ansätze verfolgt sie dabei?»

Managementansatz

Die SGKB will mit den vorhandenen Ressourcen möglichst sorgsam umgehen, die Auswirkungen ihres Wirtschaftens auf die Umwelt stetig senken und damit die gesamte Umweltbelastung kontinuierlich verbessern. Aus diesem Grund betreibt die SGKB seit Jahren ein aktives Umweltmanagement, das sich an ISO 14001 orientiert. Sie erfasst und analysiert seit 2009 jährlich systematisch die Umweltkennzahlen des Stammhauses und konnte seit dem Start der Kennzahlenerfassung ihren Ressourcenverbrauch substantiell reduzieren. Seit 2020 erhebt die SGKB auch die Umweltdaten der eigenen Fahrzeuge, des Geschäftsverkehrs, den Stromverbrauch der externen Bancomaten sowie die Kältemittelverluste aller rund 70 Wärmepumpen und Kältemaschinen im gesamten Niederlassungsnetz.

Die SGKB verfolgt im Zuge ihres Umwelt- und Ressourcenmanagements folgende Ansätze:

Umweltbelastung

Die SGKB zeigt ihre Umweltauswirkungen in Umweltbelastungspunkten (UBP) auf. Diese Methode beruht auf Ökofaktoren, die für jede Emission oder Ressourcenentnahme die Umweltbelastung in einer gewissen Anzahl UBP pro Mengeneinheit angeben. Dadurch können alle Umweltauswirkungen der SGKB zu einer einzigen Kennzahl aggregiert werden.

Treibhausgasemissionen

Neben der Umweltbelastung in UBP zeigt die SGKB ihre Klimawirkung in Tonnen CO₂-Äquivalenten (tCO₂-eq) auf. Diese Methode ermöglicht es, ähnlich wie bei den UBP, die Emissionen aller Treibhausgase zu einer Kennzahl zu aggregieren.

Energie

Die SGKB will ihren Energieverbrauch und ihre Abhängigkeit von fossilen Energieträgern kontinuierlich verringern. Zudem bezieht sie ihren Strom ausschliesslich aus Schweizer Wasserkraft. Sie investiert jedes Jahr in die energetische Sanierung ihrer Gebäude und in den Ersatz von mit fossilen Energieträgern betriebenen Heizungen durch klimafreundliche Alternativen. Die derzeitige Immobilienstrategie der Bank sieht vor, dass im Durchschnitt pro Jahr ein bis zwei Liegenschaften umgebaut und energetisch saniert werden. Den ökologischen Aspekten bei den Baumaterialien wird dabei ebenso Rechnung getragen wie der Energieeffizienz. Zum Beispiel werden konventionelle Beleuchtungsanlagen durch energiesparende LED-Beleuchtungen mit Bewegungsmeldern ersetzt. Im Rahmen der Infrastrukturplanung bzw. Immobiliensanierungsstrategie strebt die SGKB nach Möglichkeit die Zertifizierung nach Minergie an. Lässt sich dies nicht realisieren, wie beispielsweise bei Mietflächen oder einer historischen Bausubstanz, werden Lösungen in Anlehnung an die Minergie-Anforderungen angestrebt.

Material

Bei der Papierbeschaffung stehen FSC-zertifizierte Produkte oder Papiere mit hohem Recyclinganteil im Vordergrund. Die zunehmende Digitalisierung und verschiedene Sensibilisierungsmassnahmen helfen, den Papierverbrauch zu reduzieren. Beim Veranstaltungsmaterial achtet die SGKB darauf, dass wenn immer möglich nachhaltige Produkte aus Recyclingmaterial eingesetzt werden und der Lagerbestand optimal bewirtschaftet wird, sodass kein Überschuss entsteht.

Geschäftsverkehr

Für Geschäftsfahrten sollen primär die öffentlichen Transportmittel benutzt werden. Geschäftsfahrten mit Privat-PKWs sind auf das Notwendigste zu beschränken und nur gerechtfertigt, sofern daraus eine wesentliche Kosten- und/oder Zeitersparnis resultiert.

Überwachung und Messung

Zur Überwachung der Umweltleistung spielt die jährliche Ökobilanz für alle Standorte der SGK eine zentrale Rolle. Sie dient als Umweltinformations-, Frühwarn- und Steuerungsinstrument der Identifikation und Priorisierung der wichtigen Umweltaspekte und Handlungsfelder. Zudem ist sie die Grundlage für die Festsetzung von Zielen und Massnahmen. Während bislang vor allem Scope 1 und Scope 2 vollständig betrachtet wurden, wird zukünftig Scope 3 hinsichtlich der Emissionen des Produktportfolios aufgenommen (siehe [Risikomanagement](#)).

Die Umweltleistungsmessung erfolgt durch das ECOPRO-Effizienzprofil, das von beauftragten Fachleuten für betriebliche Ökobilanzierung verwendet wird. Die Methodik basiert auf den Grundsätzen der ISO-14000-Normenfamilie sowie dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard. Der Umweltfussabdruck beruht auf der Methode der ökologischen Knappheit ([Ökofaktoren Schweiz 2021](#)). Die Faktoren für das globale Erwärmungspotenzial (GWP) wurden dem «Fünften Sachstandsbericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) 2014/2015» übernommen.

Für die Steuerung und Überprüfung der Massnahmen im Umweltmanagement verwendet die SGK Softwarelösungen wie beispielsweise für die Erstellung der Ökobilanz (REGIS EcoPerformance Software) oder für die Energiedatenerfassung und Gebäudeoptimierung (Navigator).

Mitgliedschaft bei der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)

Um sich mit anderen Banken auszutauschen und so aus einem kontinuierlichen Wissenstransfer neue Impulse zu gewinnen, ist die SGK vor über 20 Jahren der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) als Mitglied beigetreten. Die SGK ist im Rahmen ihres EnAW-Engagements Mitglied der Gruppe Banken.

Ziele

Die SGK hat sich im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie folgende Ziele mit Blick auf das Thema Umweltbelastung gesetzt:

- Die eigenen Geschäftsemissionen (Scope 1 und 2) richtet die SGK bis 2030 am Netto-Null Ziel aus.
- Für sämtliche Emissionen (Scope 1 bis 3) werden Klimaziele bis 2024 mittels eines wissenschaftsbasierten Absenkpfeils definiert (basierend auf einer 1.5°-Zukunft).
- Gesamter Stromverbrauch stammt aus erneuerbaren Energiequellen.
- Weitere Reduktion des Stromverbrauchs pro FTE um 1.5% pro Jahr
- Reduktion des Papierverbrauchs pro FTE um 2% pro Jahr

Organisation

Die Umweltmanagement-Experten in der Abteilung Infrastruktur sind für die operative Umsetzung des Umweltmanagements verantwortlich. Die Nachhaltigkeit im Produktportfolio, wie beispielsweise die Erfassung des Scope 3, wird über die entsprechenden Expertinnen und Experten im Produkt- und Risikomanagement verantwortet (siehe [Risikomanagement](#) und [Produktportfolio](#)). Die Fachstelle Nachhaltigkeit koordiniert insbesondere das Ziel «wissenschaftsbasierter Absenkpfeil», da dies eine bereichsübergreifende Koordination benötigt. Die Beurteilung und Qualitätssicherung der erfolgten Massnahmen mit Bezug auf Nachhaltigkeit wie auch der bankübergreifende Austausch im wesentlichen Thema Umweltbelastung erfolgen im Round Table Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Aktivitäten 2021

Als wesentliche Massnahme kann die Totalsanierung der Niederlassung Gossau betrachtet werden, die 2021 abgeschlossen wurde. Darüber hinaus haben 2021 die Arbeiten zu Minergie-Ersatzbauten in Oberriet und Wittenbach begonnen. Am Hauptsitz sind seit Herbst 2020 Modernisierungsarbeiten an den Lüftungsanlagen im Gang. Im Zuge dieser Arbeiten werden insbesondere auch die Luftmengen optimiert. Dies wird eine Reduktion des Elektro- und Wärmeenergieverbrauchs bewirken. Weiter wurden konventionelle Beleuchtungsanlagen durch energiesparende LED-Beleuchtungen mit automatisierter An- beziehungsweise Abwesenheitserfassung und Tageslichtregelung ersetzt. Bei diversen Veranstaltungsmaterialien (wie bspw. Servietten, Trinkbecher und Absperrbänder) wurde bei der Neubestellung konsequent auf nachhaltige Recyclingmaterialien umgestellt.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

«Wie beurteilt die SGK ihr Vorgehen, ihre Ziele und Aktivitäten in diesem Thema?»

Im Berichtsjahr hat die SGK ihre Aktivitäten im Rahmen des Umweltmanagements weiterentwickelt. Es zeigt sich, dass sich durch das Umweltmanagementsystem mit seinen Prozessen und Instrumenten die Umweltauswirkungen der SGK gut abbilden, Massnahmen überprüfen als auch die betrieblichen Umweltauswirkungen reduzieren lassen.

Zielerreichung

Seit 2013 konnte die Energieeffizienz um knapp 50% gesteigert und die CO₂-Intensität um gut 60% gesenkt werden. Seit 2017 konnten die jährlichen Treibhausgasemissionen um insgesamt 34% bzw. 439 Tonnen CO₂-eq reduziert werden. Die SGKB bezieht bereits seit 10 Jahren 100% ihres Stroms für ihre Standorte (Hauptsitz und alle Niederlassungen) ausschliesslich aus Schweizer Wasserkraft. Witterungsbedingt hat der Heizenergiebedarf im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Während die Heizgradtage in St. Gallen um nahezu 20% anstiegen, stieg der Heizenergieverbrauch dank der getätigten Optimierungsmassnahmen nur um knapp 12%. Mit einem Minus von gut 7% gegenüber dem Vorjahr setzt auch der Stromverbrauch den erfreulichen Trend der letzten Jahre fort. Die Treibhausgasemissionen sind aufgrund des erhöhten Wärmeenergiebedarfs und infolge von Kältemittelverlusten¹ um 1% angestiegen. Die Umweltbelastung insgesamt hat im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 um knapp 4% abgenommen.

Ausblick für 2022

Für 2022 plant die SGKB folgende Aktivitäten im Bereich Umweltbelastung:

- Initialisierung eines Projekts zur Erarbeitung von wissenschaftsbasierten Klimazielen. Dazu wird in einem ersten Schritt der Absenkpfad für den Bankbetrieb definiert und die geplanten respektive angedachten Massnahmen diesem Absenkpfad gegenübergestellt. In einem zweiten Schritt wird der Absenkpfad für die restlichen Emissionen definiert.
- Ab 2022 wird die SGKB für all ihre Standorte nur noch 100% Ökostrom mit dem Schweizer Gütesiegel «naturemade basic» beziehen. Das Gütesiegel «naturemade basic» steht für Strom und Wärme aus 100% erneuerbaren Energiequellen. Zertifiziert sind vorwiegend Schweizer Grosswasserkraftwerke und Kehrlichtverbrennungsanlagen. Mit dem Bezug wird zusätzlich die Produktion von Strom aus Sonne, Wind oder Biomasse gefördert.
- Für ihre Immobilien plant die SGKB, bis Ende 2022 eine Sanierungsstrategie zu definieren. Diese soll Massnahmen festlegen, welche die Erreichung der Klimaziele unterstützen.

GRI 301: Materialien 2016**301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen**

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

GRI 302: Energie 2016**302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation**

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

302-3 Energieintensität

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

¹ Kältemittelverluste entstehen durch ein Leck im Kältekreislauf einer Wärmepumpe bzw. Kältemaschine.

GRI 305: Emissionen 2016

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

305-4 Intensität der THG-Emissionen

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

305-5 Senkung der THG-Emissionen

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

Eigene Angaben

Umweltbelastungspunkte

Siehe Kapitel [Kennzahlen](#) → Umweltmanagement

Kennzahlen

Allgemeine Angaben zur St. Galler Kantonalbank

GRI-Angaben

102-7	Grösse der Organisation	2021	2020
	Anzahl Personaleinheiten (teilzeitbereinigt, Lehrstellen zu 50%)	1 121	1 121
	Anzahl Personen	1 319	1 308
	Anzahl der Standorte	37	37
	Bilanzsumme in Mrd. CHF	39.60	38.50
	Geschäftsvolumen Kreditausleihungen in Mrd. CHF	28.5	28
	Geschäftsvolumen Verwaltete Vermögen in Mrd. CHF	55.80	48.60

201-1	Erzeugter und ausgeschütteter Wert in 1000 CHF	2021	2020
	Abgeltung Staatsgarantie	9 973	9 674
	Steuern	33 794	24 764
	Kantone St. Gallen/Appenzell AR	13 408	11 161
	Übrige Kantone/Ausland	4 200	3 541
	Direkte Bundessteuern	15 426	12 601
	Latente Steuern	759	(2 539)
	Lohnsumme	142 798	140 955
	Kantone St. Gallen/Appenzell AR	95 426	94 349
	Übrige/Ausland	47 372	46 606
	Dividendenzahlung SGKB-Aktie	95 793	95 865
	Mehrheitsaktionär Kanton St. Gallen	48 908	48 908
	Aktionäre Kantone St. Gallen/Appenzell AR	19 046	19 256
	Übrige Aktionäre	20 254	18 199
	Dispobestand	7 586	9 502
	Kreditausleihungen	285 165 51	280 161 35
	Kantone St. Gallen/Appenzell AR	190 568 07	186 686 69
	Übrige Kantone/Ausland	94 597 44	93 474 66

Alle Angaben jeweils per 31. Dezember

Nachhaltige Produkte

Eigene Angaben

Volumen nachhaltiger Anlageprodukte im Vergleich zu konventionellen Anlageprodukten ¹	2021	2020
Volumen nachhaltiges Vermögensverwaltungsmandat in Mio. CHF	357	291
Anteil an der Gesamtheit der Vermögensverwaltungsmandate ²	9.0%	8.5%

Alle Angaben jeweils per 31. Dezember

¹ Das Volumen der nachhaltigen Anlage- und Vorsorgefonds der SGKB ist aufgrund der laufenden Lancierung im Berichtsjahr noch nicht aussagekräftig. Im Nachhaltigkeitsbericht 2022 wird das Volumen ausgewiesen.

² Nicht berücksichtigt sind Vermögensverwaltungsmandate der institutionellen Kunden.

Fortschrittliche Arbeitgeberin

GRI-Angaben

102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden in Personen	2021	2020
	Anzahl Mitarbeitende nach Arbeitsvertrag	1319	1308
	Unbefristeter Vertrag	1199	1185
	– Männer	675	673
	– Frauen	524	512
	Befristeter Vertrag	120	123
	– Männer	62	61
	– Frauen	58	62
	Anzahl Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis	1319	1308
	Anzahl Vollzeitangestellte	896	916
	– Männer	609	620
	– Frauen	287	296
	Anzahl Teilzeitangestellte	423	392
	– Männer	128	114
	– Frauen	295	278

401-1	Neu eingestellte Mitarbeitende und Angestelltenfluktuation in Personen	2021	2020
	Anzahl der neuen Mitarbeitenden während des Berichtszeitraums, nach Altersgruppe	76	115
	– unter 30-jährige	36	49
	– zwischen 30- und 50-jährige	30	57
	– über 50-jährige	10	9
	Anzahl der neuen Mitarbeitenden während des Berichtszeitraums, nach Geschlecht	76	115
	– Männer	36	63
	– Frauen	40	52
	Anzahl der neuen Mitarbeitenden, die während des Berichtszeitraums das Unternehmen verlassen haben, nach Altersgruppe	96	119
	– unter 30-jährige	39	55
	– zwischen 30- und 50-jährige	26	35
	– über 50-jährige	31	29
	Gesamtzahl der neuen Mitarbeitenden, die während des Berichtszeitraums das Unternehmen verlassen haben, nach Geschlecht	96	119
	– Männer	47	63
	– Frauen	49	56
	Personalfluktuationsrate ¹	4.6%	6.6%

¹ Freiwillige Fluktuation (exkl. Pensionierungen, befristeter Verträge usw.)

401-3	Elternzeit in Personen	2021	2020
	Anzahl Mutterschaften	24	13
	Anzahl Mitarbeiterinnen, die nach der Mutterschaft zurückkehren	21	11
	Rückkehrquote der Mitarbeiterinnen, die nach der Mutterschaft in die SGKB zurückkehren	88%	85%
	Quote der Mitarbeiterinnen, die zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz noch bei der SGKB beschäftigt waren	100%	100%

404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten in Stunden	2021	2020
	Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden pro Mitarbeitende	11.7	9.8

Alle Angaben jeweils per 31. Dezember

405-1		Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten in Personen		2021	2020
Verwaltungsrat	Anzahl Personen Stufe Verwaltungsrat nach Geschlecht	9	100%	8	100%
	– Männer	7	78%	6	75%
	– Frauen	2	22%	2	25%
	Anzahl Personen Stufe Verwaltungsrat nach Altersgruppen	9	100%	8	100%
	– unter 30-jährige	0	0%	0	0%
– zwischen 30- und 50-jährige	0	0%	2	25%	
– über 50-jährige	9	100%	6	75%	
Geschäftsleitung	Anzahl Personen Stufe Geschäftsleitung nach Geschlecht	5	100%	5	100%
	– Männer	5	100%	5	100%
	– Frauen	0	0%	0	0%
	Anzahl Personen Stufe Geschäftsleitung nach Altersgruppen	5	100%	5	100%
	– unter 30-jährige	0	0%	0	0%
– zwischen 30- und 50-jährige	2	40%	1	20%	
– über 50-jährige	3	60%	4	80%	
Direktionsmitglieder	Anzahl Personen Stufe Direktionsmitglieder nach Geschlecht	200	100%	196	100%
	– Männer	181	90.5%	180	92%
	– Frauen	19	9.5%	16	8%
	Anzahl Personen Stufe Direktionsmitglieder nach Altersgruppe	200	100%	196	100%
	– unter 30-jährige	0	0%	0	0%
– zwischen 30- und 50-jährige	90	45%	87	44%	
– über 50-jährige	110	55%	109	56%	
Kadermitglieder	Anzahl Personen Stufe Mitglied des Kaders nach Geschlecht	354	100%	344	100%
	– Männer	254	72%	256	74%
	– Frauen	100	28%	88	26%
	Anzahl Personen Stufe Mitglied des Kaders nach Altersgruppe	354	100%	344	100%
	– unter 30-jährige	11	3%	11	3%
– zwischen 30- und 50-jährige	229	65%	228	66%	
– über 50-jährige	114	32%	105	31%	
Mitarbeitende	Anzahl Personen Stufe Mitarbeitende nach Geschlecht	634	100%	642	100%
	– Männer	227	36%	231	36%
	– Frauen	407	64%	411	64%
	Anzahl Personen Stufe Mitarbeitende nach Altersgruppe	634	100%	642	100%
	– unter 30-jährige	257	40%	258	40%
– zwischen 30- und 50-jährige	234	37%	243	38%	
– über 50-jährige	143	23%	141	22%	
Auszubildende	Anzahl Auszubildende nach Geschlecht	122	100%	119	100%
	– Männer	66	54%	60	50%
	– Frauen	56	46%	59	50%

Eigene Angaben

Anzahl Mitarbeitende in Teilzeit	2021	2020
Anteil der Teilzeitmitarbeitende an der gesamten Belegschaft	32%	30%
Anzahl Vollzeitmitarbeitende	896	916
Anzahl Teilzeitmitarbeitende	423	392

Prozentualer Anteil der Mitarbeitenden, die Teilzeit arbeiten pro Funktionsstufe	2021	2020
Geschäftsleitung	0%	0%
Direktionsmitglieder	7%	5%
Mitglieder des Kaders	27%	22%
Stufe Mitarbeitende	49%	48%

Anzahl Personen mit Bandbreitenmodell	2021	2020
Anzahl Mitarbeitende mit Bandbreitenmodell	229	340

Absenzen aufgrund Krankheit/Unfall	2021	2020
Fehltage aufgrund von Krankheit oder Unfall pro Mitarbeitenden (Stammhaus)	5.8	5.5

Aus- und Weiterbildung in Personen	2021	2020
Anzahl interne Ausbildungstage	1 748	1 464
Anzahl Ausbildungstage pro Mitarbeitenden	1.3	1.2
Ausbildungskosten (inkl. Lehrlingsausbildung)	CHF 2.4 Mio.	CHF 2.0 Mio.
– in Prozent der Jahressaläre	2.0%	1.8%
– pro Mitarbeitende	CHF 1 815	CHF 1 611

Weiterbeschäftigungsquote LAG/BEM in Personen	2021	2020
Weiterbeschäftigungsquote	82%	82%

Alle Angaben jeweils per 31. Dezember

Mitarbeiterzufriedenheit

Ergebnisse Umfrage

in %



Gesellschaftliches Engagement

Eigene Angaben

Öffentlichkeitsfonds	2021	2020
Beiträge aus dem Öffentlichkeitsfonds	CHF 668 000	CHF 586 000
Anzahl unterstützte Projekte	33	34

Financial Literacy	2021	2020
Anzahl erreichter Kinder/Personen bei Financial-Literacy-Aktivitäten	750	700
Anzahl durchgeführter «CrASH»-Sessions/-Veranstaltungen	10	10

Freiwilligentage	2021	2020
Anzahl durchgeführte Freiwilligentage	29	19
Anzahl engagierte Mitarbeitende	176	135
Anzahl unterstützte Projekte	24	17

Freiwilligentage seit Initialisierung	seit 2011
Geleistete Stunden	31 530
Anzahl engagierte Mitarbeitende	3 902
Anzahl unterstützte Projekte	395

Innovationsnetzwerk «Startfeld»	seit 2010
Durchführung Jungunternehmerpreis «Startfeld Diamant»	10
Anzahl Finanzierungen	27
Anzahl Erstberatungen	1 470
Anzahl Förderpakete	160
Private Investitionen	CHF > 100 Mio.

START-Limite	2021	2020
Anzahl zugesagte START-Limite-Kredite	41	43
Ausgesetzte Kreditlimiten	CHF 1.9 Mio.	CHF 2.1 Mio.
Davon beansprucht	CHF 0.7 Mio.	CHF 0.8 Mio.

START-Kapital	2021	2020
Anzahl zugesagte START-Kapital-Kredite	16	10
Ausgesetzte Kreditlimiten	CHF 4.7 Mio.	CHF 2.7 Mio.
Davon beansprucht	CHF 2.9 Mio.	CHF 1.9 Mio.

Umweltmanagement

GRI-Angaben

302	Energie Menge pro Vollzeitstelle		2021	2020	2019	2018	2017	Differenz 2021 zu 2020
	Intern							
302-1	Total Energie	MWh	6470	6305	7499	7717	8067	2.6%
	– erneuerbar	%	73%					
	– Strom eingekauft	MWh	3203	3437	3723	3937	3972	-6.8%
	– erneuerbar	%	100	100	100	100	100	0.0%
	– Strom Eigenproduktion ¹	MWh	41	46	44	47	44	-10.3%
	– erneuerbar	%	100	100	100	100	100	0.0%
	– Wärme eingekauft	MWh	1472	1257	395	350	302	17.1%
	– erneuerbar	%	90%					
	Total Brenn- und Treibstoffe ²	MWh	1755	1566	3336	3383	3749	12.1%
	– erneuerbar	%	7%					
	– Erdgas	MWh	1282	1284	2652	2558	3292	-0.2%
	– Heizöl	MWh	406	281	684	824	457	44.4%
	– Benzin	MWh	24					
	– Diesel	MWh	43					
	– Strom Fahrzeuge ³	MWh	9.1	3.4				171.4%
302-3	Energieintensität intern je FTE	kWh/FTE	5712	5601	6727	7039	7531	2.0%
	Extern							
302-2	Total Energie ⁴	MWh	325	371	343	622	541	-9.9%
	– Strom Rechenzentrum	MWh	277	324	343	622	541	-14.4%
	– erneuerbar	%	100	100	100	100	100	0.0%
302-2	– Strom Bancomat	MWh	48	48				0.0%
	– erneuerbar	%	100	100				0.0%
302-3	Energieintensität extern je FTE	kWh/FTE	286	330	308	567	505	-15.0%
	Materialien							
301-1	Total Papier	t	131	130	147	156	168	0.3%
	– Normalpapier	t	0.01	0.01	0.1	0.01	0.01	-57.1%
	– FSC-Papier	t	29	39	53	53	77	-25.1%
	– Recyclingpapier	t	102	91	94	103	91	11.2%
	Kältemittelverluste ⁵	kg	16					
	Anteil Recyclingpapier	%	78	70	64	66	54	7.6%
301-2	Papierverbrauch je FTE	kg/FTE	115	116	132	142	157	-0.3%
	Wasser							
303-1	Wasser	m3	11511	12600	13378	13370	13383	-8.6%
	Entsorgung							
306-3	Gesamtabfall	t	226	236	250	257	282	-4.0%
306-4	– Wertstoffe	t	159	169	179	183	205	-5.6%
306-5	– Kehricht	t	67	67	71	74	77	0.2%
	– Sonderabfall	t	0.2	0.2	0.02	0.2	0.3	-10.7%
	Personentransporte							
302-2	Geschäftsreisen	km	647744	768332	875194	899141	882971	-15.7%
302-1	– eigene Fahrzeuge ⁵	km	124000	181000				-31.5%
302-2	– Spesenkilometer PKW	km	339188	369003	483514	515821	512063	-8.1%
	– Bahn	Pkm	150920	196220	391680	383320	370908	-23.1%
	– Flugzeug ⁵	Pkm	33636	22109	0.63	0.68	0.69	52.1%

¹ Eigenstromproduktion durch Solaranlage am Hauptsitz und am Standort Diepoldsau

² Daten 2020 ohne Benzin, Diesel und Strom der Fahrzeuge, da nur km erfasst wurden

³ Daten sind in «Strom eingekauft» enthalten; Berechnungsannahme: 24 kWh/100km

⁴ Exkl. Geschäftsreisen, die separat ausgewiesen werden (siehe Personentransporte)

⁵ Datenerfassung erst ab 2020 respektive 2021

			2021	2020	2019	2018	2017	Differenz 2021 zu 2020
305	Treibhausgase⁶							
	Gesamtbilanz	t CO ₂ eq	843	837	1 174	1 222	1 282	0.7%
305-1	Scope 1 ⁷	t CO ₂ eq	364	347	662	682	720	5.1%
305-2	Scope 2 ⁸	t CO ₂ eq	76	57	6	4	3	35.0%
305-3	Scope 3 ⁹	t CO ₂ eq	403	434	506	536	559	-7.2%
305-4	Intensität THG total je FTE	kg CO ₂ eq/FTE	744	744	1 053	1 115	1 197	0.1%
101	Umweltbelastung¹⁰							
	Gesamtbilanz	Mio. UBP	2 154	2 233	2 696	2 875	2 963	-3.5%
	Intensität UBP total je FTE	Mio. UBP/FTE	1.9	2.0	2.4	2.6	2.8	-4.1%

⁶ Der GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (Revised Edition) wird im Rahmen des ECOPRO-Effizienzprofils verwendet. Die ECOPRO-Methodik basiert auf den Prinzipien der ISO 14040. Die Faktoren für das Treibhauspotenzial (GWP) stammen aus dem «Fünften Sachstandsbericht (AR5)» des IPCC.

⁷ Direkte Emissionen durch Brenn- und Treibstoffe sowie Kältemittelverluste

⁸ Nah- und Fernwärme, (Strom 100 % erneuerbar)

⁹ Geschäftsreisen, Materialien, Transporte, externe Dienstleistungen, Entsorgung und Energiebereitstellung

¹⁰ Die Umweltbelastung wird mit der Methode der ökologischen Knappheit (Ökofaktoren Schweiz 2021. Bundesamt für Umwelt, Bern. Umwelt-Wissen Nr. 2121) ermittelt.

Herausgeberin/Bezugsquelle

St.Galler Kantonalbank AG
Generalsekretariat
St. Leonhardstrasse 25
CH-9001 St. Gallen

Gestaltung

Festland AG, St. Gallen

Kontakt Nachhaltigkeit

St.Galler Kantonalbank AG
Fachstelle Nachhaltigkeit
Jacqueline Schmid
St. Leonhardstrasse 25
CH-9001 St. Gallen
Telefon +41 (0)71 231 32 07
jacqueline.schmid@sgkb.ch

Kontakt Medien

St.Galler Kantonalbank AG
Medienstelle
Jolanda Meyer
St. Leonhardstrasse 25
CH-9001 St. Gallen
Telefon +41 (0)71 231 32 18
jolanda.meyer@sgkb.ch

St.Galler Kantonalbank AG
St. Leonhardstrasse 25
CH-9001 St. Gallen
Telefon +41 (0)71 231 31 31
Fax +41 (0)71 231 32 32

info@sgkb.ch
www.sgkb.ch